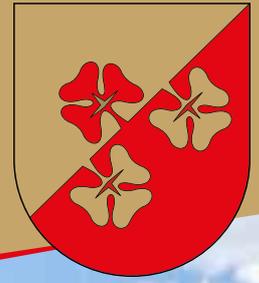


SCHÖNWIESER BLATTLI

AUSGABE 2
JUNI 2023



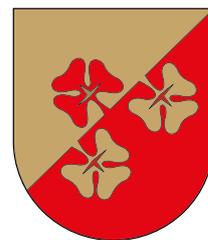
Schönwies informiert!

GRUSSWORTE
BÜRGERMEISTER S.3

ALLES RUND UM
BILDUNG S.12

EIN BLICK INS
VEREINSLEBEN S.29

NICHTS VERPASSEN!
TERMINKALENDER S.52



Inhaltsverzeichnis

Grussworte Bürgermeister	3
Energieagentur Tirol / PV Anlagen	6
GeOrg – Der GemeindeOrganisator	8
Ausschüsse	9
Bildung	12
Für die Kleinen Schönwieser:innen	20
Zeitzeuge Rudolf Falch	22
Dorfchronik: Kriegerdenkmal	26
Pfarre Schönwies	28
Vereinsleben Schönwies	29
Hundeschule	50
Rezepttipp	51
Veranstaltungs- & Müllkalender	52



Liebe Schönwieserinnen und Schönwieser!

Es freut mich, dass wir nun bereits die zweite Ausgabe des „Schönwieser Blattli“ präsentieren dürfen.

Nach der ersten Ausgabe sind sehr viele positive Rückmeldungen auf der Gemeinde, aber auch bei mir persönlich eingelangt. Unser Redaktionsteam bedankt sich über jedes Feedback und allen Vereinen und Institutionen, die bereits Beiträge geschickt haben und damit die Dorfzeitung für jede Schönwieserin und jeden Schönwieser noch interessanter machen. Einen wesentlichen Anteil nehmen unsere Vereine ein. Im letzten Jahr durfte ich bei den meisten Vollversammlungen teilnehmen und kann hervorstreichen, dass die Leistungen unserer Vereine für unsere Gemeinde unverzichtbar sind.



Ein perfektes Zusammenspiel der Vereine hat es auch beim diesjährigen Frühjahrsputz am 1.4. gegeben.

Ein großes Dankeschön an alle beteiligten Vereine und freiwilligen Helfer! Euer Einsatz und euer Engagement in der Freizeit ist keine Selbstverständlichkeit. Daher DANKE für eure Hilfe unser Schönwies sauber und lebenswert zu erhalten!

Hier einige Punkte aus unserer Arbeit für die positive Entwicklung unserer schönen Heimatgemeinde:

Übernahme Einsatzzentrum: Am Freitag, 24. Februar 2023 fand die feierliche Schlüsselübergabe von NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner statt. Ein multifunktionelles Einsatzzentrum für die Freiwillige Feuerwehr sowie die örtliche Bergrettung wurde übergeben.

Der Neubau wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Landecker Architekten Andreas Pfenniger umgesetzt. Das Grundstück wurde von der Gemeinde eingebracht, die Lage am westlichen Ortseingang mit direktem Anschluss auf die Tiroler Landesstraße ist ideal. Auch die Architektur im Gebäude nimmt auf kurze Wege und damit auf eine schnelle Einsatzfähigkeit Rücksicht: Umkleide- und Sanitäräumlichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe zu den Fahrzeugen.

Im Keller ist das Katastrophenschutzlager untergebracht. Im Obergeschoß finden Büro- und Schulungsräumlichkeiten sowie ein Veranstaltungsraum

Platz. Besonderes Highlight ist der zwölf Meter hohe Schlauch- und Übungsturm.

Offizielle Einweihung und Segnung des Gebäudes fand am 04. Juni 2023 statt.

Ich wünsche unserer Bergrettung und Feuerwehr viele Schulungen, Proben und nach jedem Ausrücken ein gesundes Heimkommen.





Mülldienst - Neuerung ab Juli 2023: Ab Juli 2023 gibt es eine Neuerung und Erleichterung bei der Müllentsorgung für unsere älteren oder in ihrer Mobilität eingeschränkten Gemeindegänger! Jeden ersten Dienstag im Monat besteht die Möglichkeit der Abholung und Entsorgung des Recyclingmülls durch die Gemeinde. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um zeitgerechte Anmeldung im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 05418/5202-11

Tirol-Zuschuss 2023: Der durch die Landesregierung im März 2023 beschlossene Tirol-Zuschuss setzt sich aus dem Heiz- und Wohnkostenzuschuss 2023 zusammen. Durch diese Entlastungsmaßnahme werden betroffene Tiroler Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen gezielt bei den Wohn-, Heiz- und Energiekosten unterstützt. Der Tirol-Zuschuss kann zwischen dem 1. April bis 31. Oktober 2023 beantragt werden. AntragstellerInnen, denen der Heizkosten- oder Energiekostenzuschuss 2022 ausgezahlt wurde bzw. nach Abschluss der Bearbeitung der Anträge für das Jahr 2022 (voraussichtlich Ende Juni 2023), bekommen einen Folgeantrag vom Tiroler Hilfswerk zugeschickt – dieser muss samt der ausgefüllten Datenschutzerklärung an das Land Tirol retourniert werden. Auch an Haushalte der MindestpensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage wird dieses Formular übermittelt, da auch von diesem Personenkreis für die Überweisung des Heiz- und Wohnkostenzuschusses diese Zustimmung erforderlich ist. Für den Wohnkostenzuschuss 2023 sind auch BezieherInnen einer Mindestsicherungsleistung anspruchsberechtigt. Von dieser Personengruppe ist eine Antragstellung erforderlich, sie bekommen ebenfalls ein Antragsformular übermittelt. Weitere detaillierte Informationen und die Richtlinien sind auf der Homepage des Landes ersichtlich. Für Fragen stehen die MitarbeiterInnen des Tiroler Hilfswerkes, Tel. 0512/508/3693 bzw. 7660 gerne zur Verfügung. Selbstverständlich finden sich alle Informationen auch auf der Homepage der Gemeinde Schönwies. Bei Fragen oder Antragstellungen sind die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes gerne behilflich!

Familien- und kinderfreundliche Gemeinde: Eine familienfreundliche Gemeinde ist ein Ort, an dem Familien sich willkommen und unterstützt fühlen, ihre Bedürfnisse und Interessen berücksichtigt werden und in dem es gute Rahmen-

bedingungen gibt, um gemeinsam zu leben, zu lernen und zu arbeiten. Wir freuen uns sehr! Die Gemeinde Schönwies hat durch die Teilnahme am Audit und durch die Umsetzung von zahlreichen Maßnahmen das Gütezeichen sowie das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ erhalten! Künftig wird dieses Gütezeichen, für jedermann sichtbar, jeweils unterhalb der Ortstafel am Ortsanfang bzw. Ortsende angebracht sein!

Kinderfreundliche Gemeinde
unicef Österreich

familienfreundliche Gemeinde

Waldpflege Sonnenberg: Zur Waldpflege am Sonnenberg, im Bereich zwischen Grieshaus und Starkenbach, müssen viele dürre Bäume ausgearbeitet werden! Diese, zur Ausarbeitung angedachten Bäume, stehen den Gemeindegängern gratis und zur Selbstarbeitung zur Verfügung! Bei Interesse bitten wir um Anmeldung im Gemeindeamt. Nach erfolgter Anmeldung und Abstimmung mit dem Waldaufseher werden die Bäume zugeteilt!

Sommerbetreuung: Die Sommerferien bedeuten für Schüler:innen und Kinder der Kindergärten und Kinderkrippen neun Wochen Freizeit. Für berufstätige Eltern jedoch stellen die Ferien eine große Herausforderung dar! Eine im Frühjahr durchgeführte Befragung der Schönwieser Gemeindegänger, machte den Bedarf vieler Eltern an Sommerbetreuung sichtbar. Erstmals im Sommer 2023 ermöglicht die Gemeinde Schönwies eine Sommerbetreuung für die ersten 4 Ferienwochen. Unsere „kleinen“ Schönwieser Gemeindegänger werden in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe im Kindergarten Schönwies betreut. Für unsere Schüler:innen wurde ein umfangreiches Betreuungsprogramm gemeinsam mit der Gemeinde Mils erarbeitet.



Erwachsenenschule und Dorfchronik: Es freut mich, dass auch unser langjähriger Leiter der Erwachsenen- und Verantwortlicher für die Dorfchronik im Redaktionsteam der Dorfzeitung ist. Josef Fink wird so unserer Zeitung mit seinen Artikeln Interessantes aus der Geschichte unseres Dorfes und Weiterbildungsmöglichkeiten unserer Erwachsenen- und Dorfchronik aufzeigen. Für seine Mitarbeit darf ich mich recht herzlich bedanken.



Spielplatzgestaltung: Bedanken möchte ich mich auch bei Patric Jenny, er hat die Neugestaltung unserer Spielplätze begleitet. Die Spielplätze Oberhäuser und Starkenbach bieten unseren Kindern ein noch besseres Umfeld. Mit der naturnahen Umgestaltung des Starkenbacher Spielplatzes wollen wir die jungen Schönwieser:innen zum Fußballspielen und zur Bewegung motivieren.



Mitarbeiter der Gemeinde: Nach 14 Jahren im Dienst der Gemeinde Schönwies darf ich unserer langjährigen Mitarbeiterin Uthit Peham recht herzlich danken und ihr alles Gute zum wohlverdienten Ruhestand wünschen.

Neu im Team: Amtsleiter Bernd Oberkofler heißt die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und hofft auf eine gute und langjährige Zusammenarbeit. Neu im Team sind das Ehepaar Kadim Eroglu und Derya Kilic Eroglu (Reinigungskräfte Volksschule), Amalia Venier (Kinderkrippenassistentin) und Laura Raggl (Reinigungskraft Gemeindehaus) - v.l. Bernd Oberkofler, Kadim Eroglu, Derya Kilic Eroglu, Amalia Venier, Laura Raggl



Vorstellung Ausschüsse: Ausschüsse bieten eine Plattform für den Austausch von Ideen und die Diskussion verschiedener Perspektiven. Die Gemeinde kann von den unterschiedlichen Standpunkten und Meinungen der Ausschussmitglieder profitieren, um fundierte und vielseitige Lösungen zu entwickeln. Diese Ausschussarbeit ist für unsere Gemeinde sehr wichtig und die Teams möchte ich in den nächsten Ausgaben der Dorfzeitung die Möglichkeit zur Vorstellung bieten. In dieser Ausgabe starten wir mit der Vorstellung des Bau- und Raumordnungsausschusses.

E-Carsharing: Ab August wird in der Gemeinde Schönwies ein E-Carsharing angeboten. Mit Unterstützung der RB Oberland finanziert die Gemeinde Schönwies ein vor dem Gemeindehaus platziertes Elektroauto. Über eine App kann das Fahrzeug reserviert und ausgeliehen werden. Dieses günstige Angebot soll unsere Mobilität verbessern und vor allem jungen Familien ermöglichen auf ein Zweitauto zu verzichten. Dass dieses Angebot auch unsere Umwelt entlastet, haben wir uns zu einer Elektroautolösung der Flow Mobil entschlossen. Die Erstregistrierung erfolgt im Gemeindeamt Schönwies. Wir freuen uns über viele Nutzer.



Gewinnspiel 1. Ausgabe: Der Gewinnerin Antonia Ziehesberger gratulieren wir zum Gewinn des ersten Gewinnspiels.

Gemeinde Schönwies – der Weg zur Digitalisierung: Mit Juni dieses Jahres werden wir eine neue Software im Gemeindeamt installieren. Damit sind noch klarere und rechtssichere Arbeitsprozesse garantiert. Auf Seite 8 wird diese Software genauer erklärt. Bei unserer Gemeindeverwaltung möchte ich mich für den Einsatz und die aufgeschlossene Abwicklung zu diesem Projekt bedanken. Digital werden auch unsere neuen Wasseruhren. In den nächsten beiden Jahren erfolgt der Austausch. Die digitalen Funkwasserzähler verbinden sich automatisch im Ablesezeitraum mit unserer Gemeindevsoftware. Eine Datenübergabe ist bei den ausgetauschten Geräten nicht mehr notwendig. Die ersten Wasseruhren werden noch heuer ausgetauscht.

Ich wünsche allen Schönwieserinnen und Schönwiesern eine schöne Sommerzeit!

Euer Bürgermeister

Reinhard Raggl

Info!

Energie Agentur Tirol



© Nauschnegg - scaled

Photovoltaik – Ja zur Sonne

Private FörderwerberInnen bekommen Zuschlag

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die AntragstellerInnen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 14. Juni, 23. August und 9. Oktober.

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (tritt mit der Wohnbauförderungsnovelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250€/ kWp (also maximal 5.000€). Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollstän-

dig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten. Und selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

Vier Fakten ohne Diskussion

Jedes Dach geeignet

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik sollte natürlich geprüft werden.



Tiroler Sanierungspreis 2024

→ www.energieagentur.tirol/sanierungspreis

ENERGIE
AGENTUR
TIROL

Einreich-
schluss:
28.07.2023



Technologie technisch ausgereift

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

Einfach im Betrieb

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

Förderung für Energiespeicher

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Vereinfachte Bewilligungs- und Widmungsregeln

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

Unterkonstruktionen von Großanlagen förderbar

Die neue Förderung des Landes für die Unterkonstruktion von großen PV-Anlagen auf befestigten Flächen und die Erleichterungen in der Bau- und Raumordnung wurde ebenfalls kürzlich umgesetzt. Hier werden Anlagengrößen ab 100 kWp bedacht.

Alle weiteren Details finden Sie unter:

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne.

RÜCKFRAGEN BEI:

Energieagentur Tirol

+43 512 5899 13

office@energieagentur.tirol

-  STROMVERSORGUNG
-  WASSERVERSORGUNG
-  ELEKTROINSTALLATIONEN
-  ELEKTROFACHHANDEL
-  CNI-CABLE-NET-IMST

Ihr heimischer Fachbetrieb ...

Stadtwerke Imst

Pfarrgasse 3, A-6460 Imst, Tel: +43 - (0)5412 - 63324, stadtwerke@stwmst.at - www.stwmst.at





GeOrg – Der GemeindeOrganisator

Mit 01. Juni 2023 wird die gesamte Gemeindeverwaltung auf ein neues Verwaltungs- bzw. Verrechnungssystem umgestellt. Auf den Gemeinde-Organisator, kurz „GeOrg“.

Was ändert sich für dich?

Jeder Wechsel eines gewohnten EDV-Systems bringt auch Änderungen mit sich!

Die Vorschriften für die Gemeindeabgaben sehen in Zukunft nicht nur optisch anders aus, sondern bringen auch sonst einige Neuerungen mit sich. Quartalsmäßig (Fälligkeiten zum 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.) übermitteln wir jeweils eine Lastschriftanzeige. Gemäß den Vorschriften der Bundesabgabenordnung (BAO) wird ab sofort zusätzlich bei jeder Änderung der Gebührenhöhe ein Bescheid übermittelt. Dieser enthält eine detaillierte Aufstellung der Gebühren, da in der Lastschriftanzeige nur mehr die Verschreibungsbeträge angeführt sind. Zahlungen an die Gemeinde sind demnach nur mehr bei Einlangen einer Lastschrift zu leisten, nicht bei Bescheiden.

Postzustellung

Durch die Umstellung auf GeOrg wechselt die Gemeinde den Versandpartner von Sendungen. Alle Sendungen werden zukünftig direkt von der Österreichischen Post abgewickelt: sowohl der Kuvertversand als auch allfällige elektronische Zustellungen. Der Versand von Verschreibungen, Rechnungen oder sonstigen Schriftstücken erfolgt künftig in einem neutralen Kuvert der Österreichischen Post AG mit der Aufschrift „SENDUNG MIT AMTLICHEM INHALT“. GeOrg darf aufgrund des Zustellgesetzes die bisher registrierten und alle bis Ende Mai 2023 an die Gemeinde Schönwies übermittelten bzw. gespeicherten E-Mail-Adressen nicht mehr verwenden. Wer weiterhin eine elektronische Zustellung von Sendungen der Gemeinde erhalten möchte bzw. sich neu dazu entschließt, muss sich zur „eZustellung“ registrieren. Die Anmeldung dazu erfolgt über die Homepage des Bundes „oesterreich.gv.at“ bzw. in der App „Digitales Amt“. Im Anschluss ist die Registrierung für das Teilnehmerverzeichnis der elektronischen Zustellung über „Mein Postkorb“ möglich, indem die eigene E-Mail-Adresse hinterlegt und verifiziert wird. Weitere

Informationen sind auf der Webseite des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort unter <https://www.bmdw.gv.at/Services/ElektronischeZustellung> zu finden.

Was ändert sich für Miteigentümer bzw. Vermieter einer Liegenschaft?

Die jeweilige Verschreibung der Gemeindeabgaben wie Grundsteuer, Abfall, Wasser, Kanal usw. müssen laut den gesetzlichen Vorgaben auf die betreffende Liegenschaft abgerechnet werden – das heißt: Es gibt eine Verschreibung für die gesamte Liegenschaft. Die BAO sieht vor, dass es zukünftig für Eigentümer keine geteilten Verschreibungen pro Nutzungseinheit mehr geben wird! Bei Gebäuden mit mehreren Nutzungseinheiten (zB mehrere Wohnungen in einem Haus) können die Gemeindeabgaben künftig nicht mehr auf die einzelnen Nutzungseinheiten aufgeteilt, sondern müssen in einer Verschreibung (Lastschrift) und in einer Summe für das gesamte Objekt (= alle Nutzungseinheiten dieser Adresse) verrechnet werden.

Mach es dir noch bequemer mit einem „Abbucher“

Das Bezahlen der Gemeindeverschreibungen ist auch mittels SEPA-Mandat (Bank-Einzugsermächtigung) möglich. Die Gemeinde bucht nach schriftlicher Vorankündigung (Verschreibung) den Betrag zum Fälligkeitstermin von deinem Bankkonto ab. Dadurch gibt es kein Vergessen und keine Mahnspesen! Wenn du dem Gemeindeamt noch kein SEPA-Mandat übermittelt hast und diese Möglichkeit nützen möchtest, benütze das Antragsformular, welches wir im Gemeindeamt bzw. auf der Homepage zum Download bereitstellen.

Ankündigung des Gemeindeamts

Im Zuge der EDV-Umstellung müssen Daten des bisherigen in die neue Software GeOrg übernommen werden. Die Verwaltung der Gemeinde Schönwies bittet daher um Verständnis, wenn bei dieser umfangreichen Systemumstellung Unstimmigkeiten auftreten könnten.

Bei Fragen stehen die Gemeindemitarbeiter*innen gerne zur Verfügung!

Neues vom Bauausschuss



Der Ausschuss für Umwelt, Bau- und Raumordnungswesen besteht aus einem sehr erfahrenen und kompetenten Team.

Fast alle Ausschussmitglieder sind beruflich seit Jahrzehnten bei der Realisierung und Umsetzung von unzähligen Bauvorhaben im In- und Ausland maßgeblich beteiligt. Das Team verfügt über eine enorme Erfahrung in nahezu allen Bereichen des Hoch- und Tiefbaus.

Das ist auch gut so - denn das Aufgabengebiet betrifft alle Bereiche der Bautechnik. Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Siedlungswasserbau, Energieversorgung usw. – alle Arten von Bauwerken und Anlagen gibt es in unserer Gemeinde.

Und alle diese Bauwerke und Infrastrukturanlagen müssen für ein schönes, angenehmes und fortschrittliches Leben erhalten, ausgebaut und weiterentwickelt werden.

Der Ausschuss erarbeitet Lösungen und Vorschläge und berät den Gemeinderat und die Gemeindeführung in allen Bereichen des Umwelt-, Bau- und Raumordnungswesens.

Da unsere Gemeinde über keinen Bautechniker verfügt, muss der Bauausschuss auch viele operative Aufgaben im Bereich Neubau, Erhaltung, Sanierung, Wartung usw. übernehmen. Das Aufgabengebiet reicht von der Bauvorbereitung, Planung, Ausschreibung, Vergabe bis zur Bauüberwachung, Baumanagement und Kostencontrolling.

*Du hast ein Anliegen?
Wir helfen gerne!*



**Ing. Hanspeter Hamerle
Obmann**

Bürgermeister Stellverteter
+43 5418 5953
hanspeter.hamerle@doka.com



**DI (FH) Harald Peham
Obmann Stellvertreter**

Gemeindevorstand
+43 664 4638067
harald.peham@porr.at



IMMOBILIEN

BEWERTUNG, BERATUNG & VERKAUF

IHR KOMPETENTER PARTNER
IN SACHEN IMMOBILIEN & WOHNEN



MOUNTAIN LUXURY LIVING

VENIER IMMOBILIEN GMBH

Öde 62c, 6491 Schönwies | Gewerbegebiet 3, 6493 Mils
k.venier@tirolrealestate.com | kv@venierimmobilien.at

Neues vom Landwirtschaftsausschuss



Seit Mitte April stehen zwei neue Landmaschinen unserer Gemeinde Schönwies zur Verfügung. Eine Nachsaatmaschine der Marke Güttler und ein Viehtransporter von Joskin.

Die Ausschüsse unserer beiden Gemeindegutsagrargemeinschaften haben den Stein ins Rollen gebracht und so wurde nach langer und gründlicher Vorbereitung durch einen Ankaufsausschuss der Ankauf zweier neuer Agrarmaschinen bei der Fa. Staggl im Gemeinderat beschlossen.

Am 20. April wurden die beiden Maschinen angeliefert und es erfolgte eine erste Einschulung.

Es herrschte reges Interesse der Schönwieser Bauern und so blieben auch erste Fachdiskussionen nicht aus. Untergebracht ist der Viehanhänger in der alten Feuerwehrrhalle, die seit dem Umzug der Feuerwehr in das neue Einsatzzentrum zur Verfügung steht. Die Nachsaatmaschine ist in der Gemeindegutsagrargarage stationiert. Beide Maschinen sind auf dem aktuellen Stand der Technik. So kann zum Beispiel der Viehanhänger durch ein hydraulisches Fahrwerk, fast ebenerdig abgesenkt



werden. So kann eine tierschonende und stressfreie Verladung der Tiere garantiert werden. Weiters ist er dank eines kombinierten Bremssystems kompatibel für viele Traktoren. Da sich die Nachsaatmaschine nicht nur zur Nachsaat und Pflege, der oft durch extremere Trockenperioden geplagten Grünlandflächen eignet, sondern auch zur Neuanlage von Wechselwiesen und Dauergrünland eignet, war hier die Entscheidung für den Ausschuss klar. Es wurde weiters darauf geachtet, dass die Maschine in reduzierter Form auch für kleinere Traktoren und auch in steilem Gelände zum Einsatz kommen kann.

Ein großer Dank gilt dem Gemeinderat, dem Bürgermeister und dem Ankaufsausschuss die mit ihrer Unterstützung, durch die Anschaffung solcher Gemeinschaftsmaschinen, der heimischen Landwirtschaft tatkräftig unter die Arme greifen.

*Du hast ein Anliegen?
Wir helfen gerne!*



Michael Gitterle
Obmann
Gemeinderat
michl.gitterle@gmail.com



Eugen Fink
Obmann Stellvertreter
Gemeindevorstand
+43 676 7383844
eugen-fink@aon.at





QR-Code scannen
und Jobs entdecken!

CASABLANCA
hotelsoftware



DEIN NEUER JOB IN SCHÖNWIES ...

Bei unseren vielseitigen Jobangeboten ist bestimmt auch etwas für DICH dabei!
Wir freuen uns auch jederzeit über eine Initiativbewerbung.

SUPPORT & TECHNIK

HAUSVERWALTUNG

VERKAUF & MARKETING

LEHRSTELLEN

E-LEARNING & REDAKTION

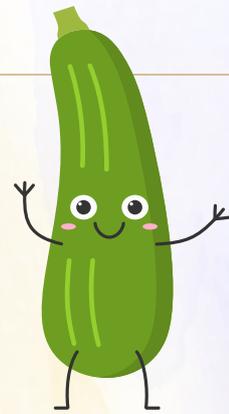
PROGRAMMIERUNG & ENTWICKLUNG

RAUMPFLEGE

VERWALTUNG & ADMINISTRATION

PRAKTIKUMSSTELLEN

Bei den Krabbelmäusen ist immer was los ...



Wir haben uns beim Projekt „Naturwettbewerb – Wer hat den schwersten ZUCCHINI?“ angemeldet. Dieser Wettbewerb wird vom „Grünen Tirol - Verband der Tiroler Obst- &

Gartenbauvereine“ durchgeführt. Die Krippenkinder säten gemeinsam mit Michaela Mayr und Cornelia Norz-Föger vom Obst- und Gartenbauverein Schönwies die Zucchini­sam­en Mitte April aus.

Zuvor erarbeiteten wir mit den Kindern, was eine Pflanze alles zum Wachsen braucht, wie Zucchini aussehen usw. Die Aussagen der Kinder waren: „Erde, Wasser und Sonne“. Die Samen sind bereits prächtig gewachsen und die Kinder durften ihren selbst gestalteten Topf mit ihren selbst gezogenen Pflänzchen zur weiteren Pflege mit nach Hause nehmen.



Ein großes DANKE an die Familie Franz Venier für die Lieferung der Erde. Die Kinder waren begeistert, wie auf dem Foto zu erkennen ist.

Auch wir in der Kinderkrippe haben die Zucchini­pflanzen bereits auf unserem Naturspielplatz angepflanzt. Nun werden diese liebevoll von den Krabbelmäusen gepflegt.



Die Krabbelmäusekinder hoffen nun, dass an den Zucchini­pflanzen bis September riesige Zucchini­en gedeihen und wir dann im Oktober in der Kategorie „Gruppenwertung Kinder“ unser Foto einreichen können.

Uns als Kinderkrippe freut es sehr, mit dem Obst- und Gartenbauverein in unserem Dorf zusammenarbeiten zu dürfen. Wir sind schon gespannt auf die weitere Zusammenarbeit, viele JunggärtnerInnen, auf riesige Zucchini­en und auf das Beobachten und Gärtnern in der Kinderkrippe.

Liebe Leserinnen und Leser, die Krabbelmäusekinder wünschen euch allen einen schönen Sommer! Seid gespannt auf die nächste Ausgabe, um zu sehen, wie groß unsere Zucchini­en gewachsen sind ...


Bianca Venier
Versicherungs
agentur





Einblick in den Kindergartenalltag:

Besuch der Baustelle

„Das neue Blaulichtzentrum“



Der Kindergarten Schönwies als Bildungseinrichtung für die Kinder im Alter von 3-6 Jahren besteht seit 48 Jahren. Viele Schönwieser Bürger/innen gingen hier in den Kindergarten und jetzt besuchen bereits ihre Kinder die Einrichtung. In den vielen Jahren hat sich viel in der Arbeit mit den Kindern verändert und auch das Dorf Schönwies hat sich weiterentwickelt. Die Kinder des Kindergartens nehmen auch an Entwicklungen im Dorf teil und bekunden ihr Interesse dazu. So entstand im Dorf das neue Blaulichtzentrum, welches die Kinder während der Bauphase immer wieder besuchten und im Kindergarten das Thema aufbereitet wurde. Bereits im Spätherbst 2021 war der Bagger auf der Baustelle, um den Baugrund auszuheben. Da die Kinder Bagger lieben, mussten

wir unbedingt zur Baustelle spazieren, um bei der Arbeit zuzusehen, die Kinder waren begeistert. Auch ein großer Drehkran stand bereits auf der Baustelle und die Kinder bekundeten ihr Interesse beim Zusehen.

Wir machten uns immer öfter auf den Weg zur Baustelle „Feuerwehrhaus“, um immer wieder weitere Fortschritte zu sehen. Das Gebäude wuchs langsam in die Höhe und die Kinder nahmen selber einen Bagger mit, um einmal auf dem Haufen zu graben, da wären sie gerne länger geblieben, große Erdhügel, Steine, Kieselberge, toll. Die Kinder konnten das Erbauen des Gebäudes miterleben und selber im Kindergarten Baustelle spielen, aus Konstruktionsmaterial oder Legomaterial, im Sandspiel Gebäude, Häuser bauen. Wir möchten mit den Kindern das

Blaulichtzentrum später noch einmal besuchen, um mit den Kindern die Innenräume und die Fahrzeuge anzusehen, so erfahren die Kinder im Kindergarten wie wichtig die Feuerwehr und Bergrettung für uns alle ist.

Es entstanden Zeichnungen im Kindergarten von der Feuerwehr, Baustelle wurde gespielt und mit Legosteinen Gebäude gebaut. Ziel ist es Bezug zu Gebäuden und deren Aufgaben in der Gemeinde Schönwies den Kindern näherbringen.

Eine kleine Auswahl von Zeichnungen und Kommentare der Kinder: *Als i dahum war, isch die Feuerwehr vorbei gfhara, hat gwunka.* „Auf deara Baustell werd fleißig gearbeitet, Kran, Bagger, Lastwaga.“ „Dia Bergrettung hat die Farba weiß, gelb, rot.“ „Dea Feuerwehr isch erscht nui baut wora.“

„Den Kindern die Augen für die Welt zu öffnen ist unser Wunsch - sie für das Leben stark zu machen ist unsere Aufgabe“ (Maria Montessori)

Das Team Kindergarten: Beatrix, Gitti, Nathalie, Marion, Petra, Nicole und Maria



Rückblick auf die 4 Jahre an der MS Zams-Schönwies



Ich bin jetzt im vierten, also im letzten Jahr an der MS Zams-Schönwies und mache dort meinen Pflichtschulabschluss.

Ich kann mich noch gut an meinen ersten Schultag erinnern, als ich das erste Mal in den großen Saal gegangen bin, wo wir freundlich und feierlich empfangen worden sind. Alles war neu für uns und wir wussten, dass das sicher nicht leicht werden würde. Was mindestens genauso aufregend war, waren die ersten Wochen in der neuen Klasse mit neuen Menschen, von denen ich manche sehr schnell ins Herz geschlossen habe. Mit ihnen hat der Unterricht immer Spaß gemacht, egal ob es anstrengende Mathestunden oder Chemiestunden waren. Ich erinnere mich gerne an die schönen, erlebnisreichen Erfahrungen zurück, die wir zusammen erleben durften. Dazu gehören die Schwimmwoche in der ersten Klasse, in der wir uns richtig kennenlernen konnten, die Salzburgwoche, die aufgrund von Corona in die dritte Klasse verschoben wurde, die Skitage am Venet und die erlebnisreiche Wienwoche. Ich erinnere mich aber auch gerne an die berufspraktische Woche im Herbst der vierten Klasse, wo wir viele wichtige Erfahrungen sammeln konnten und vielen SchülerInnen dadurch klar wurde, welche Wege der Ausbildung sie in Zukunft gehen möchten.



Im letzten Jahr waren wir als die laute, wirbelnde 4a bekannt, da wir oft den Lehrern den letzten Nerv geraubt haben. Trotzdem haben wir immer zusammengehalten und so diese vier Jahre gemeistert. Egal, ob es das Jahr als geteilte Klasse, oder die Zeit im Homeschooling war. Gemeinsam waren wir stärker denn je. Ich möchte mich hiermit bei allen bedanken, die uns durch diese vier Jahre begleitet haben, besonders unserer KV.

Diese vier Jahre sind schnell umgegangen und ich habe durch harte Arbeit viel dazugelernt. In Mathe bin ich immer noch nicht die Beste, aber mein kleines „Ich“ aus der ersten Klasse wäre jetzt stolz auf mich und ich fühle mich sehr gut vorbereitet für meine neue Schule im Herbst.

Es dauert nicht mehr lange und die ganze Schule trifft sich wieder in der Aula, aber dieses Mal werden wir feierlich von der MS Zams-Schönwies verabschiedet. Ich freue mich, aber ich werde auch meine Klasse und Mitschüler vermissen und gerne an meine Zeit an der Mittelschule zurückdenken. Aber, wir sind ja nicht aus der Welt und werden uns bestimmt wieder sehen!

Schülerin der 4a





Der erste Tag in der MS Zams ...

Als ich das erste Mal meine neuen Schulsachen in meine Schultasche packte und mit dem Bus nach Zams fuhr, war ich sehr aufgeregt. Zum Glück waren einige meiner Freunde aus der Volksschule auch dabei.

Als ich das große Gebäude betrat, klopfte mein Herz. Wir wurden von einem Lehrer in der Garderobe begrüßt und gemeinsam in den Turnsaal geführt. Dort fand eine große Begrüßungsfeier für uns „Ersteler“ statt. Anschließend war noch eine Stunde in unserer neuen Klasse mit unserem Klassenlehrer.



In den ersten Tagen lernte ich dann all die anderen neuen Kinder besser kennen und schnell fand ich auch neue Freunde. Es gab jetzt neue Fächer wie Biologie

und Geographie und in fast jeder Stunde wechselten die Lehrer. Für Werken und Zeichnen haben wir eigene Räume, das gefällt mir gut. Ganz toll ist der Turnsaal.

In den Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch haben wir sogar zwei Lehrer zugleich. Das ist super! Geduldig erklären sie uns den Schulstoff. Wir können Fragen stellen und um Hilfe bitten. Außerdem haben wir alle ein Tablet bekommen und bearbeiten Aufgaben ganz oft am Computer. Manchmal schauen wir uns Filme auch auf dem Tablet in GW oder Biologie an.

Ein weiterer Unterschied zur Volksschule sind die Hausaufgaben. Es gibt hier mehr zu tun und ich musste besser planen, um alles rechtzeitig zu erledigen. In der Mittelschule gab es auch viele Möglichkeiten neben dem normalen Schulstoff. So gab es in diesem Schuljahr einen „Wintersicherheitstag“ und einen Wandertag. Am Mittwoch konnten

wir uns für viele verschiedene Projekte wie Italienisch, Schultheater, Baumhaus bauen und andere melden. Ganz besonders freue ich mich schon auf die Schwimmwoche kurz vor Schulende!

Was ich auch noch Erwähnen möchte: Am Dienstag haben wir Nachmittagsunterricht. Weil ich mittags nicht nach Hause fahren kann, bleibe ich in der Schule. Dort bekommen ich ein Mittagessen und kann sogar mit meine Lehrerinnen die Hausübung machen. Wir gehen aber auch auf den Spielplatz oder auf einen Spaziergang ins Hinterfeld.



Mein erstes Jahr an der Mittelschule war aufregend und manchmal auch herausfordernd. Es gab viele Veränderungen und neue Erfahrungen. Ich bin stolz auf das, was ich bisher erreicht habe, und freue mich auf die kommenden Jahre an dieser Schule.

*Eine Schüler*in der 1. Klasse der MS Zams-Schönwies*





Schule zu Besuch auf dem Gemeindeamt



Nachdem wir, die 3. Klasse der Volksschule Schönwies, im Sachunterricht schon viele Informationen über unseren Heimatort erfahren haben, durften wir am 9. Mai 2023 unseren Bürgermeister im Gemeindeamt besuchen.

Er führte uns gekonnt durch alle Räume des Gemeindeamts. Dabei stellten sich die GemeindemitarbeiterInnen selbst vor und berichteten über ihre Tätigkeiten. Geduldig wurden alle unsere Fragen beantwortet.

Im Sitzungssaal durften wir auf den Plätzen der Gemeinderäte Platz nehmen und uns auch noch mit „Bürgermeister-Soletti“ und Getränk für den restlichen Vormittag in der Schule stärken.

Wir möchten uns recht herzlich für den tollen Lehrausflug bedanken!

Danke!

die 3. Klasse der Volksschule Schönwies



Maik:
Der Stuhl des Bürgermeisters ist sehr bequem.
Mir gefallen auch die Fahrzeuge, die die Gemeinde besitzt. Ich bedanke mich beim Bürgermeister für die leckere Jause und dass wir kommen dürfen.

Jana:
Danke, dass wir kommen dürfen.

Anelia:
Manche Gemeindemitarbeiter haben sich vorgestellt.
Wir haben dem Bürgermeister ein Lied vorgesungen.
Wir waren sogar im Sitzungszimmer.

Kussey:
Wir haben das alte Gemeindevappen gesehen und es hat mir sehr gefallen. Wir haben alle Vereine aufgezählt und dabei saßen wir auf den Sesseln der Gemeinderäte. Danke dass wir da sein dürfen.

Internorm Vertriebspartner

Tischlerei Tilg wird zu MST & Partner GmbH

Mit unserem neuen Geschäftsführer Florian Schranz und unserem langjährigen Know-how durch Arthur Tilg sind wir voller Tatendrang und Motivation. Wir sind stolz darauf, dass wir auf starke Partner und treue Mitarbeiter setzen können.

Für Ihr Haus bieten wir maßgeschneiderte und energieeffiziente Lösungen an, sei es bei der Sanierung oder beim Neubau Ihres Traumhauses. Unsere Stärken liegt in den Bereichen Fenster, Ganzglas, Türen, Wintergärten, Sonnenschutz und Sanierungen.

Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz und lassen Sie uns gemeinsam Ihr Zuhause verschönern und modernisieren.



TISCHLER TILG



QUALITÄTS
HANDWERK
TIROL

GEPRÜFT



MST & Partner GmbH

A-6491 Schönwies · Starkenbach 12

T: +43 (0)5418 5107 · F: +43 (0)5418 51074

office@tilg.at · www.tilg.at

Häuschen und 100er aus Holz

*100 Jahre Stadterhebung Landeck -
und die PTS Landeck durfte mitgestalten*

Die Stadt Landeck ist mit dem Auftrag an unsere Schule getreten, einen kreativen Beitrag für das 100-jährige Jubiläum zu leisten. Die Schüler aus dem Fachbereich Bau/Holz sowie der Fachbereichsleiter Martin Sprenger waren sofort Feuer und Flamme für dieses interessante Projekt, zumal sich in der hauseigenen Werkstatt alle dafür notwendigen Geräte befinden und die Jugendlichen an diesen ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die Schüler teilten sich die notwendigen Schritte auf: So wurde an den Dreischichtplatten gemessen und angezeichnet, gesägt, gefeilt und gebohrt, bis letztendlich insgesamt 206 hölzerne Häuser und 6 Hunderter entstanden. Auch der Kindergarten Landeck war in dieses Projekt eingebunden. Die Kinder übernahmen das Bemalen der Werke.

© Martin Sprenger: Hoffmann Michael, Gedik Ahmet, Paul Anton und Wolf Marcel



Die fertigen Unikate werden im Rahmen der 100 Jahre Stadterhebungsfeier übergeben und können dann im Kreisverkehr Landeck bewundert werden.



© Martin Sprenger: Michael Hoffmann

WIE WILLST DU WOHNEN?

Bauen, kaufen oder sanieren - und die Kosten steigen.
Da stellt sich für viele Menschen die Frage: **Geht sich das finanziell aus?**

Wir beantworten Ihre Fragen und finden die passende Finanzierungslösung.

Ihr Team Bauen & Wohnen der Raiffeisenbank Oberland-Reutte
Florian Huter, Marcel Köhle, Claudia Schmid und Martin Maurer
www.rbor.at/wohntraum

**Raiffeisenbank
Oberland-Reutte**



Erwachsenenschule Kursprogramm Herbst 2023



*Liebe Interessierte am Programm der
Erwachsenenschule Schönwies - Mils!*

Durch die Herausgabe einer Dorfzeitung seitens der Gemeinde Schönwies (2. Auflage) ergibt sich für die ES eine neue Möglichkeit ihr Programm der Bevölkerung anzubieten. Jeder Haushalt in Schönwies erhält eine Dorfzeitung und somit ein Programm. Auch kann sich die ES dadurch Kopierkosten und Portogebühren für zwei Aussendungen pro Jahr ersparen.

Kann sein, dass der Zeitraum zwischen Aussendung und Kursbeginn (4 Monate!) anfangs ungewohnt ist. Aber es wird sich schon einspielen. Sollte sich der eine oder andere Kurs später noch ergeben, hat sich immer noch ein Weg der Durchführung gefunden.

Mit einem Dank an die Gemeinde für das Entgegenkommen, an die Kursleiterinnen für ihr Engagement und an die künftigen Kursbesucher:innen für ihre Teilnahme wollen wir mit dem allgemeinen Schulbeginn im September in ein neues Wintersemester starten.

Josef Fink, ES-Leiter

HATHA YOGA für Anfänger und Leichtfortgeschrittene

Beim Hatha Yoga stehen kräftigende Körperübungen (Asanas) in Verbindung mit bewusster Atmung im Vordergrund. Yoga verbessert dein Gleichgewicht und du gewinnst mehr Gelassenheit im Alltag.

Leitung: Anni Schiechtl, Zertifizierte Yogalehrerin

Beginn: Donnerstag, 14. September, 19.00 Uhr, 5mal, Turnsaal der VS Schönwies

Kursbeitrag: € 40,-

Hinweis: Bequeme Kleidung und Unterlage (Yogamatte, Polster) bitte mitbringen!

TREFFPUNKT TANZ:

„Tanzen ab der Lebensmitte“ – Seniorentanz

Leitung: Herta Spiss, Zertifizierte Tanzlehrerin

Beginn: Freitag, 15. September, 14.30 Uhr, 10mal, Gemeindesaal Schönwies

Kursbeitrag: € 40,-

FIT UND GESUND DURCH DEN ALLTAG

Leitung: Anna Huber, Dipl. Fitness- und Gesundheitstrainerin

Beginn: Donnerstag, 21. September, 19.00 Uhr, 10mal, Turnsaal der VS Mils

Kursbeitrag: € 30,-

FIT MIT HIIT

Abwechslungsreiches Hoch-Intensitäts-Intervall-Training für sportbegeisterte Männer und Frauen jeden Alters.

Leitung: Ramona Raggl, VS-Lehrerin, Fitness- und Personaltrainerin

Beginn: Montag, 2. Oktober, 19.00 Uhr, 8mal, Turnsaal der VS Schönwies

Kursbeitrag: € 25,-

RÜCKENFIT für jede Altersstufe

Leitung: Ramona Raggl

Beginn: Im Anschluss an den HIIT-Kurs; wird allen Interessierten bekannt gegeben, 19.00 Uhr, 8mal, Turnsaal der VS Schönwies

Kursbeitrag: € 25,-

THEATER- UND SCHAUSPIELKURS FÜR KINDER (8 – 12) UND JUGENDLICHE (12+)

Du willst dich im Theaterspielen ausprobieren, in andere Rollen schlüpfen und hast Spaß an Fantasie, Bewegung und Kreativität – dann ist dieser Kurs die Chance für dich!

Leitung: Corrina Lung, Theaterpädagogin in BUT

Beginn: Donnerstag, 28. September, 16.00 Uhr, 10mal, Gemeindesaal Schönwies

Kursbeitrag: € 30,-

Anmeldungen richten Sie bitte an: Josef Fink (Tel. 0650/5395100 oder E-Mail: j.fink@tsn.at) oder die Gemeinde Schönwies (Tel. 05418/5202 oder E-Mail: gemeinde@schoenwies.tirol.gv.at)

Schönwies surft Highspeed.

Umstiegserleichterungen in Absprache möglich!

 tirolnet.com

Echtes Glasfaser-Internet und IPTV aus Tirol für Tirol.

Über das moderne Glasfaser-Netz der Gemeinde Schönwies bietet dir der **Landecker Provider** tirolnet gemeinsam mit seinen **regionalen Vor-Ort-Partnern** ultraschnelle Internetverbindungen sowie zeitversetztes Fernsehen. Als starker regionaler Partner wollen wir uns mit unseren **innovativen Produkten** und einem schnellen **Service Vor-Ort** von großen Providern abheben. Jeder Kunde ist bei uns gleich viel wert!



Transparente Kosten



Freie Routerwahl



Upgrades für alle Kunden

Unsere Glasfaserprodukte für Zuhause

Internet Fiber
starter
€ 26,-
inkl. MwSt./Monat

80 Mbit/s
symmetrischer Speed

BESTSELLER

Internet Fiber
small
€ 29,-
inkl. MwSt./Monat

100 Mbit/s
symmetrischer Speed

statische IP inkludiert

Internet Fiber
medium
€ 39,-
inkl. MwSt./Monat

200 Mbit/s
symmetrischer Speed

statische IP inkludiert

Internet Fiber
large
€ 49,-
inkl. MwSt./Monat

300 Mbit/s
symmetrischer Speed

Mindestvertragsdauer: 24 Monate | Einmalige Einrichtungsgebühr: € 54,- | exkl. WLAN-Router und Hausanschlusskosten der Gemeinde

Keine jährliche Servicepauschale!

**ONLINE ANMELDEN und GRATISMONATE MIT PARTNER VEREINBAREN zur
ERLEICHTERUNG BEI WECHSEL FÜR BESTEHENDE VERTRÄGE!**

Kontakte für weitere Informationen

**DEIN ERSTER
ANSPRECHPARTNER
Deine Gemeinde**

+43 5418 5202
gemeinde@schoenwies.tirol.gv.at
www.schoenwies.tirol.gv.at


EDV Gruber Herbert

+43 676 7082993
gruber@starkenbach.net


tirolnet.com

+43 5442 20620
info@tirolnet.com
www.tirolnet.com



Liebe Kinder,

wir freuen uns auch für euch wieder etwas anzubieten. Viel Spaß beim Malen und Rätseln!



In der Sommerausgabe gibt es ein **Gewinnspiel** für euch! Wie viele Feuerwehrautos sind in der Zeitung versteckt?

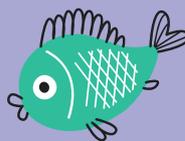
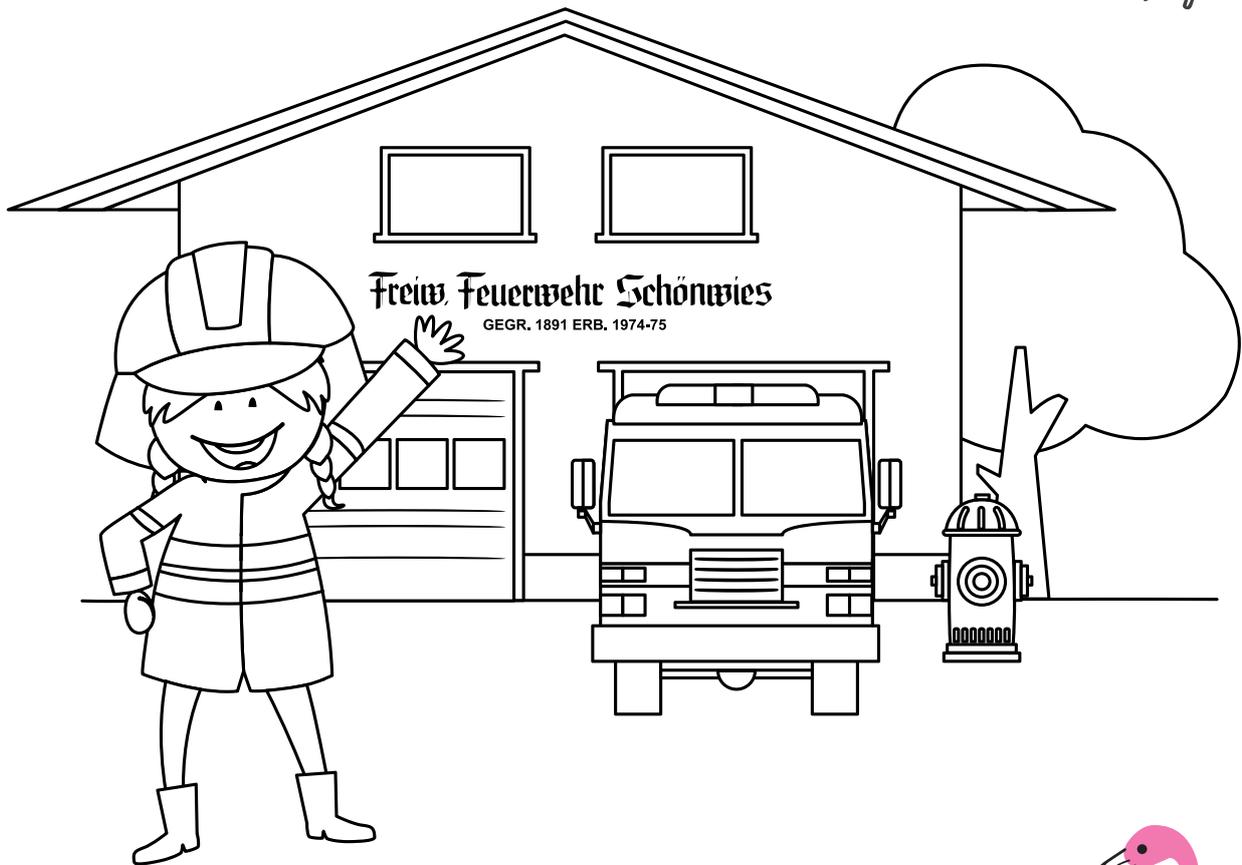
Schicke uns deine Lösung an redaktion@schonwies.tirol.gv.at (Frag am besten Mama oder Papa um Hilfe beim E-Mail schicken)

Wir ziehen aus allen Einsendungen eine/n Gewinner/in.

Was gibt es zu gewinnen? Ein Eis für dich und deine Schulklasse/Kindergartengruppe vom Bürgermeister persönlich geliefert.



Male uns dein schönstes Feuerwehrbild!





J T V S C H L A U C H T U R M
 H V K O M M A N D A N T D J L
 L M K N O F L O R I A N Y I J
 F E U E R L O E S C H E R X O
 R S F M N A T E M S C H U T Z
 D C P F O M A A S I M J G K D
 R S I R E N E R T G A Q P G W
 E S C T O K D G R N S R P P V
 H Y F M V L H H A G C D N X X
 L L X N Q N G Y H C H B A S B
 E L V A D Q Q D L E I R O P A
 I K F U N K Z R R A N A J E K
 T Z Q J C L V A O H I N F H P
 E X L U X G D N H S S D D K G
 R I K T K K V T R L T W M N T

*Diese Wörter
sind versteckt:*



- 1 BRAND
- 2 FEUERLOESCHER
- 3 SCHLAUCHTURM
- 4 MASCHINIST
- 5 HYDRANT
- 6 ATEMSCUTZ
- 7 DREHLEITER
- 8 SIRENE
- 9 FLORIAN
- 10 STRAHLROHR
- 11 KOMMANDANT
- 12 FUNK



SICHERE DIR DEINEN FERIAALJOB

in den Bereichen Verpackung & Logistik



www.handltyrol.at/jobs



Zeitzeuge

Rudolf Falch

Interview durchgeführt von Christian Unterrainer

Falch Rudolf, „inser Oberleerer“, wie er vom den meisten Schönwiesern und Schönwieserinnen respektvoll genannt wurde und wird, hat in Schönwies viele Spuren im Bereich der Bildung und im musikalischen Bereich hinterlassen. Dies hat mich bewogen, ihn als nächsten Interviewpartner zu gewinnen und in seinem Erinnerungsschatz zu graben. Außerdem hatten wir in den letzten Jahrzehnten einige Schnittpunkte und Begegnungen, die das Interview zu einer Reise in eine gemeinsame Vergangenheit machten. Immerhin habe ich vier Jahre die Volksschule Schönwies besucht, in der Rudolf Falch Lehrer und Schulleiter war. Außerdem habe ich 12 Jahre unter seiner Stabsführung bei der Musikkapelle Schönwies mitgespielt. Da wir beide auch Lehrer und Schulleiter waren, konnten wir viele gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen teilen.

1. Wann bist du an die VS Schönwies gekommen und wie verlief dein Leben und die Laufbahn bis dorthin?

Ich bin 1959 an die VS Schönwies gekommen. Vorher war ich an der VS Spiß (1954/56), anschließend an der VS Landeck und dann an der VS Piller (bis 1959). Hier habe ich auch meine Frau kennen gelernt, die bei mir Lehrerin war. Aufgewachsen bin ich in Flirsch, als ältester von 5 Kindern. Mein Vater war

Steckbrief

Person: Rudolf Falch
Geboren: 1934 in Zams
Wohnort: Schönwies
Verheiratet: mit Falch Christine
Kinder: 4 (2 Mädchen und 2 Knaben)
Eintritt in den Lehrerstand: 1954
Eintritt in den Ruhestand: 1994



Schuhmachermeister. Von 1939 bis 1945 war er aber im Krieg. Somit mussten wir uns in dieser Zeit ohne Vater durchschlagen. Ich musste dabei schon früh Verantwortung für die Familie übernehmen. Die Ausbildung zum Lehrer habe ich in Feldkirch gemacht. Ich hatte dort eine Tante, bei der ich im ersten Jahr wohnen durfte. Nach einem Jahr musste ich die Wohnung verlassen. Mit Geigenunterricht und mit Arbeiten bei einer Zeitungsagentur sowie in einem Hotel am Walensee habe ich mir meinen Lebensunterhalt und das Studium verdient. 1959 wurde ich nach Schönwies versetzt. Der damalige Leiter musste die Schule verlassen. Für die neugebaute Schule suchte man einen Nachfolger. Zudem suchte die Musikkapelle gerade einen Kapellmeister und der Herr Pfarrer einen Chorleiter. Ich habe mich aber nicht freiwillig versetzen lassen, da es mir an der VS Piller sehr gut gefallen hat. Auf Geheiß des Schulinspektors musste ich aber diese Stelle in Schönwies antreten. Somit hatte ich drei Funktionen gleichzeitig in Schönwies übernommen – Lehrer, Kapellmeister und Chorleiter. Wohnen konnte ich in der Schulwohnung beim Schulhaus. Da in meinen Anfangsjahren ein großer Lehrermangel war, habe ich auch noch in der Polytechnischen Schule in Landeck unterrichtet. Mein Steckenpferd war das Fach Biologie. Die Natur und eine gesunde Umwelt lagen mir immer sehr am Herzen. Zudem war ich immer begeistert von umwelt-

Wie die Zeit vergeht ...





freundlichen Innovationen. So ließ ich mir die erste Wärmepumpe einbauen. Den Graben für die Pumpe musste ich noch selbst ausgraben, weil mir nicht erlaubt wurde, dass ein Bagger durch das Nachbarfeld in mein Grundstück fährt. So habe ich mit meinem Sohn Christian ein 9 Meter tiefes Loch händisch ausgegraben. Manchmal haben wir sogar nach der Musikprobe bei künstlicher Beleuchtung gegraben. Ich hatte auch eine der ersten Solaranlagen in Schönwies. Mein Anliegen war es, von den arabischen Scheichs unabhängig zu sein.

2. Wie viele Klassen gab es zu Beginn deiner Leiterperiode in Schönwies?

4 Klassen mit Oberstufe

3. In welchen Jahren waren die meisten Schüler an der VS Schönwies?

Zur Zeit des Babybooms, in den Jahren 1966 bis 1970. Wir mussten dort sogar Abteilungsunterricht halten, weil es zu wenige Lehrer gab. So manche Unterrichtsstunden mussten dabei auch in den Nachmittag verlegt werden.

Dazu eine kuriose Anekdote: In dieser Zeit war meine Frau in Karenz und durfte nicht arbeiten. Da kam eines Tages der Schulinspektor zu meiner Frau und bat sie, den Unterricht frühzeitig wieder aufzunehmen. Als sie einwendete, dass sie ja noch stille, meinte er: „Du kannst dein Kind ja in den Pausen stillen gehen!“

4. Was waren deine schönsten Erlebnisse, welche die schwierigsten?

Schön war es immer, wenn ich anschaulichen Unter-

richt machen konnte, in dem ich den Schülern wichtige Vorgänge am Objekt zeigen konnte. Dort blühten auch jene Schüler auf, die sonst eher Schwierigkeiten hatten, dem Unterricht zu folgen.

Die außerschulischen Aufführungen bei Muttertagsveranstaltungen oder bei besonderen Anlässen haben mir immer viel Freude bereitet. Die Zuhörer und Zuseher waren meistens begeistert und quittierten das mit großem Applaus. Es war zwar immer viel Arbeit, aber der Erfolg war mein schönster Lohn. Auch die vielen Wandertage, Ausflüge und Innsbruckfahrten sind mir noch in bester Erinnerung, weil sie den Kindern so viel Freude machten. Am schwierigsten waren die Zeiten des Lehrermangels. Wir mussten hier viel improvisieren und vertreten. Ich habe teilweise an drei Schulen unterrichtet. An der VS Schönwies, am Poly in Landeck und an der LLA in Imst und Landeck. Nebenbei habe ich aber auch noch Musikunterricht für die Jungmusikanten der MK Schönwies abgehalten.

5. Du warst auch sehr lange Chorleiter. Erzähl mir etwas von dieser Zeit!

Chorleiter war ich von 1959 bis 1992. Unterschiedliche Auffassungen und Unstimmigkeiten mit Pfarrer Pernikar haben mich veranlasst, den Chorleiter im Jahre 1992 zurückzulegen. Es war eine schöne aber manchmal auch eine herausfordernde Zeit. Besonders zu Weihnachten oder an großen Feiertagen war es oft schwierig mit den Führungsstimmen, da oft mehrere meiner Sängerinnen die erste Stimme singen wollten. Es gab immer wieder Eifersüchteleien, hauptsächlich unter den Sängerinnen. Besonders hervorheben



möchte ich die Zusammenarbeit mit der langjährigen Organistin Sonnweber Klara, die noch mit über achtzig Jahren die Orgel gespielt hat. Der Zusammenhalt und die Gemeinschaft haben mir beim Kirchenchor besonders gut gefallen.

6. Wann hast du die Musikkapelle Schönwies übernommen? Wie waren die Anfangsjahre dort?

Wie schon erwähnt, wurde ich 1959 nach Schönwies versetzt und habe auch in diesem Jahr die Musikkapelle übernommen. Mein Vorgänger, der damalige Oberlehrer und Kapellmeister Grüner musste Schönwies verlassen. So war nicht nur die Schule ohne Leitung, sondern auch die Musikkapelle. Es wurde dringender ein Kapellmeister, weniger ein Schulleiter gesucht. Haben doch schon vor meiner Versetzung der damalige Bürgermeister Franz Gabl und der Herr Pfarrer beim Schulinspektor um einen Lehrer, der diese Fähigkeiten besitzt, angefragt. Das Probelokal befand sich in der Öde, neben dem öffentlichen Kühlhaus (heute sind dort die Garagen der Agrargemeinschaft).

Neben den vielen kirchlichen Veranstaltungen gab es damals noch etliche Platzkonzerte, die für die damals noch zahlreichen Gäste abgehalten wurden. Es wurde aber auch vor den diversen Gasthäusern gespielt. Nach dem Bau des Gemeindehauses, wurde das Probelokal in den Keller des Gemeindehauses verlegt. Es war dort sehr eng, aber es war ein Fortschritt. Erst nach der Fertigstellung des Pavillons, konnten wir in ein größeres Probelokal unter dem Pavillon beim Gemeindehaus umsiedeln

7. Wie lange warst du Kapellmeister?

Von 1959 bis 1986. Von 1970 bis 1975 nahm ich eine Auszeit, da der Besuch der Proben, wegen des aufkommenden Fernsehens immer nachlässiger wurde und dadurch die Qualität nicht aufrechterhalten werden konnte.

8. Kannst du mir einige prägende, lustige und weniger lustige Episoden aus dieser Zeit erzählen?

Die Platzkonzerte fanden ab dieser Zeit hauptsächlich am Gemeindevorplatz statt und waren meistens großartig besucht. Die Stimmung war immer

hervorragend und das hat der Musikkapelle viel Anerkennung gebracht. Ich bekam haufenweise Post von unseren Gästen aus dem Ausland. Diese Briefe haben mich immer besonders gefreut und waren eine Anerkennung für unsere Leistungen.

Höhepunkte waren aber auch Austauschkonzerte in Pulling (in Bayern) und in Wössingen (in der Nähe von Karlsruhe), in München oder die Konzerte in Wien. In Wien waren wir dort als offizielle Abordnung von Tirol. Auch die vielen Muttertagskonzerte, die immer in einem bummvollen Saal abgehalten wurden, sind mir in bester Erinnerung. Oft wurden diese Aufführungen auch noch durch Vorführungen meiner Volksschulkinder begleitet. So war ich ganz schön gefordert. Es hat mir aber immer sehr viel Spaß gemacht, weil das Publikum die Mühen auch goutierte. Stimmungsvolle Auftritte bei diversen Zelt- und Volksfesten und gute Ergebnisse bei Wertungsspielen waren weitere Höhepunkte.

9. Es gab aber auch einige lustige Erlebnisse, die nicht so alltäglich sind:

Besonders die Ausflugsfahrten oder die Gastkonzerte hatten es in sich und trieben mir so manche Schweißtropfen auf die Stirn.

Einen kleinen Abriss kann ich dir erzählen, natürlich ohne Namen zu nennen. Vieles habe ich erst nach dem Ereignis durch Erzählungen mitbekommen.

Beim Gastkonzert in Pulling haben einige Musikanten ziemlich kräftig dem Bier zugesprochen. Eine Gruppe junger Musikanten wollten sich unbedingt in einem nahegelegenen Teich noch abkühlen. Da sie keine Badesachen dabei hatten, machten sie es im Adamskostüm. Zur großen Überraschung waren ihre abgelegten Sachen beim Verlassen des Badeteichs verschwunden. So mussten sie im Morgengrauen im Adamskostüm in ihre Quartiere zurück, was natürlich Aufsehen erregte. Gott sei Dank ist die Kleidung wieder aufgetaucht. Der Bierkonsum war anscheinend so ausgiebig, dass ein Musikant bei der Heimfahrt nicht auffindbar war. Trotz längeren Wartens kam der Musikant nicht zum Treffpunkt und wir mussten ohne den Kameraden abreisen. Dieser ist dann am nächsten Tag nach einer kleinen Odyssee mit Zwischenstation am Brenner, am Bahnhof



Schönwies angekommen. Hier nahm er nicht den direkten Weg durchs Dorf nach Hause, sondern den Feldweg neben der Bahn.

Im Nachhinein kann ich über eine weitere lustige Episode lachen. Hätte ich es zur damaligen Zeit mitbekommen, wäre mir das Lachen sicher vergangen.

Die Musikkapelle Schönwies war immer politisch neutral. Somit ist sie auch bei Politveranstaltungen aufgetreten, wenn sie gefragt wurde. Egal um welche Partei es sich handelte. So wurden wir gefragt, ob wir bei einem Auftritt des damaligen Landeshauptmannstellvertreters Salcher in Stengen einige Ständchen spielen würden. Nach einiger Diskussion sagten wir zu. Wie es so Brauch ist, rückten wir mit den Marketenderinnen aus, die den Ehrengast mit einem Schnäpschen beehren sollten.

Die Schnapsfässchen waren immer im Probelokal verwahrt und wurden normalerweise nach Gebrauch mit Wasser ausgespült. Das Wasser blieb im Fässchen und sollte dann wieder gegen den Schnaps ausgetauscht werden. An diesem Tag waren die Marketenderinnen sehr spät dran und der Bus wartete. So packten sie das Fässchen, in der Meinung, dass der Schnaps schon drinnen ist. Nach dem ersten Ständchen wurde Herr Salcher und unser Obmann Gitterle Franz zum obligatorischen Umtrunk eingeladen.

Eingeschenkt und Prost! Die Miene unseres Obmanns verriet schon das Malheur. Doch Herr Salcher zeigte Humor. Mit den Worten: „Mmh, gonz guat! Umhaua tuat der ins weanigschtens it“, ließ er sich nichts anmerken. Das Donnerwetter unseres Obmanns für die Marketenderinnen hatte es dann aber in sich.

10. Was hast du nach deinem Rückzug aus dem Berufsleben und aus deinen Funktionen gemacht?

Da ich ein großer Naturliebhaber bin, habe ich mich vordergründig um den Blumen- und Baumschmuck um das Haus gekümmert. Das mache ich auch heute noch, soweit es meine Gesundheit zulässt. Derzeit geht es mir wieder besser. Ein versteckter Herzinfarkt und ein kleiner Schlaganfall haben mir ein wenig zugesetzt. Dadurch musste ich Blutverdünnungstabletten nehmen und es kam zu Einblutungen im Auge. Durch eine Augenoperation konnte aber ein Verlust des Augenlichtes verhindert werden. Es geht wieder aufwärts und ich sehe auch wieder ganz gut.

11. Welche Bilanz ziehst du aus deinem Wirken in Schönwies?

Ich war in jedem Verein sehr gerne, hatte wunderschöne Erlebnisse und schätzte die Gemeinschaft. Am liebsten war ich aber Lehrer. Unter den Schülern fühlte ich mich am wohlsten.

ERDBAU • TRANSPORTE • WINTERDIENST



Venier Erdbau & Transporte GmbH
Oberhäuser 37
A-6491 Schönwies
Tel. +43 (0) 664/2 59 96 53
info@venier-erdbau.at
www.venier-erdbau.at

Aus der Vergangenheit von Schönwies

Vor 100 Jahren: Einweihung des Kriegerdenkmals am 3. Juni 1923

Der unselige Erste Weltkrieg (1914 – 1918) wird heute auch treffend als „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ bezeichnet. Aus unserer Gemeinde mussten von Kriegsbeginn bis zum 15. Mai 1915 69 Männer an die Front, vor allem gegen Russland. Es waren dies alle wehrfähigen Männer zwischen vollendetem 19. und 42. Lebensjahr. Durch weitere Jahrgangsmusterungen, aber auch Nachmusterungen der älteren Jahrgänge erhöhte sich die Zahl im Verlauf des Krieges auf 98 Mann. Hierzu kamen noch 40 Mann Standschützen – junge und alte Männer –, die am 23. Mai 1915 mit dem Standschützen-Bataillon Landeck (3 Kompanien mit 728 Mann) an die Südfront abmarschierten. Insgesamt sahen 23 Männer unserer Gemeinde ihre Heimat nicht mehr wieder.



Nach dem Krieg wurden in allen Gemeinden Gedenkstätten – Kriegerdenkmäler – für die Gefallenen und Vermissten errichtet. Treibende Kraft und Organisator in unserer Gemeinde war Schulleiter Martin Friedl, der selbst mit den Standschützen eingerückt war.

Das Denkmal ist gemauert, hat einen karniesbogenigen Abschluss mit einer Nische. Darin befindet sich das Relief eines knieenden Soldaten von Karl Siber aus Tarrenz. Links und rechts davon befinden sich die Inschriftentafeln mit den Namen der Gefallenen des Ersten Weltkrieges. Das Denkmal wurde nach 1945 durch eine Marmortafel mit den Namen der Opfer (59 an der Zahl) des Zweiten Weltkrieges unterhalb des Reliefs erweitert. Gepflegt und in Ehren gehalten wird das Denkmal von der Gemeinde und der Schützenkompanie.

Bericht von Dorfchronist Josef Fink

Kriegerdenkmalfeier in Schönwies. Von dort wird uns geschrieben. Am Sonntag, den 3. Juni, fand hier die Enthüllung und feierliche Einweihung des Kriegerdenkmals statt. Schon der vormittägliche Gottesdienst für die Gefallenen abgehalten wurde, stand im Zeichen des Tages. Um 2 Uhr nachmittags begann die Feier. Der Mann des Denkmalvereins Herr Schulleiter Friedl konnte viele Liebesworte Herr Schulmeister Friedl und S. Verbrock, den Herrn Bezirkshauptmann von Herrn Dekan Christian Strobl von Jams, Inspektor Paron Strobl unter priesterlicher Assistenz die kirchliche Weihe vor, worauf ein feierliches Libera für die Gefallenen gesungen wurde. Nun trug der Sohn des Herrn Schulleiters in vorräucher Weise einen von diesem verfertigt, sein abgerundeten und inhaltlich reichen Prolog vor, es erklang ein bis in die letzten Reihheiten eingehendes „Vater, ich ruhe dich!“ zum Vortrag gebracht von der bekannten Landeder Bürgermusik unter Leitung des hochw. Herrn Kooperators Sazer und dann begann der Franz von Neden. Der Festredner, Herr Schulinspektor i. V. Maschler, entrollte drei Bilder aus der Geschichte Tirols, besonders des Oberlandes: Die Treue der Bauernbevölkerung gegenüber Herzog Friedrich mit der leeren Tasche im Kampfe gegen seinen ausländischen Abel, der Selbennut der Tiroler Anno 1796 und 1809 und die Pflichterfüllung und mutvolle Begeisterung, mit der Tirol 1914 für Gott, Kaiser und Vaterland ins Feld gezogen ist. Wenn auch der erste Entschlusss bald verfliegen war, es blieb doch das unerfüllte Verhoffen bewußtsein, das nicht wankte und nicht wich, trotz unsäglichem Mühen und herber, erbitternder Erfahrungen...

Von dieser würdigen Denkmalfeier ist im „Tiroler Anzeiger“ 1923, Nr. 127, S. 4 nachstehender Bericht erschienen. Er ist im Original wiedergegeben.



Fern, fern im Osten, da gähnt ein Grab.
Da senkt man Tausende von Toten hinab. für uns!

Im Süden, da ragt manch Kreuzlein schlicht und klein.
Da liegen sie stumm in langen Reih' n. für uns!

Und wo im Winde rauscht das Meer,
da gaben sie freudig ihr Leben her. für uns!

Sie gaben ihr Alles, ihr Leben, ihr Blut.
Sie gaben es hin mit heiligem Mut. für uns!

Sie opferten Jugend und Zukunft und Glück
und kehrten nicht wieder in die Heimat zurück. für uns!

Und wir? Wir können nur weinen und beten für die,
die da liegen: bleich, blutig, zertreten. für uns!

Dieses Einweihungsgedicht, sicherlich von Schulleiter Martin Friedl, ist den Leuten sehr zu Herzen gegangen, dass viele geweint haben. Dies erzählte Frau Maria Staggl. Auch an das Gedicht erinnerte sie sich noch im hohen Alter ganz genau, sodass es der Nachwelt erhalten blieb.

† Die Gefallenen des 1. Weltkrieges

Gemeinde Schönwies

Agerer Alfons	* 1879	Ordensbruder	† 1918	Albanien
Agerer Hermann	* 1890	Tischler	† 1915	Galizien
Agerer Wendelin	* 1882	Bauer	† 1914	Galizien
Bachmair Alois	* 1898	Bauernsohn	† 1918	Schönwies
Bachmair Franz	* 1893	Bauernsohn	† 1915	Rußland
Bartl Andreas	* 1890	Bahnarbeiter	† 1915	Galizien
Fink Gottlieb	* 1894	Knecht	† 1915	Galizien
Fink Josef	* 1893	Bauernsohn	† 1915	Galizien
Flunger Josef	* 1887	Bahnwächterssohn	† 1914	Olmütz
Föger Franz Josef	* 1893	Bauernsohn	† 1915	Galizien
Fink Josef	* 1883	Bauernsohn	† 1915	Volano
Gabl Franz	* 1894	Bauer	† verm. 1915	Rußland
Gitterle Josef	* 1898	Bauer	† 1918	Asiago
Haid Johann	* 1898		† 1915	Omsk
Hammerle Franz Josef	* 1885	Schlosser	† verm. 1915	
Juen Richard	* 1885	Müllersohn	† 1915	Galizien
Kirschner Franz	* 1887	Bauer	† verm. 1918	Italien
Mair August	* 1886	Arbeiter	† verm. 1915	Rußland
Raggl Anton	* 1866	Tagelöhner	† 1915	Landro
Raggl Franz Josef	* 1885	Bahnarbeiter	† 1915	Galizien
Rudig Anton	* 1893	Arbeiter	† verm. 1915	Rußland
Schuler Josef	* 1889	Bauernsohn	† 1919	Rußland
Sonnweber Josef	* 1873	Krankenwärter	† 1916	Przemysl
Tilg Engelbert	* 1890	Knecht	† 1914	Russisch-Polen
Venier Josef	* 1867		† 1915	Rußland
Weber Adolf	* 1890	Bahnarbeiter	† verm. 1914	
Zürcher Josef	* 1891	Bauernsohn	† 1914	Galizien

Neues aus der Pfarre



Emmausgang am Ostermontag

Am Ostermontag, dem 10. April, trafen sich circa 40 Frühaufsteher unserer Pfarre um 6.45 Uhr vor der Pfarrkirche. Gemeinsam mit Pfarrkurator Markus Ruetz wanderten sie nach Kronburg. An drei Stationen wurde von verschiedenen Lektoren die Geschichte vom Emmausevangelium vorgelesen. In Kronburg trafen sie sich in der Kirche mit den Emmauspilgern, die mit Pfarrer Herbert von Zams hergewandert waren. Pfarrer Herbert feierte mit allen Wanderern aus dem Seelsorgeaum Eucharistie.

Zum Abschluss begaben sich viele der Pilger zu einer Stärkung bei einem gemeinsamen Frühstück im Gasthof Kronburg. Es gab schließlich auch pfarrübergreifend noch einiges zu besprechen.

Palmsonntag in unserer Gemeinde

Am Palmsonntag, dem 02. April, war die Bevölkerung unserer Pfarre herzlich eingeladen, die Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem zu feiern. Schon am Freitag banden fleißige Helfer Palmbuschen für unsere Ministranten. Am Sonntag zogen sie mit Pfarrer Herbert zur Volksschule. Dort feierten sie mit der versammelten Pfarrgemeinde und unter feierlicher Begleitung der Bläser unserer Musikkapelle den Wortgottesdienst und die Segnung der Palmzweige.

In der Pfarrkirche waren die Kinder der Volksschule unter der Leitung von Lehrer Felix Juen mit Feuer-eifer dabei, mit ihren Liedern und Texten dem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen zu geben. Nach dem Gottesdienst wartete der Pfarrgemeinderat mit Würsteln, Brot und warmen Getränken auf Kinder und Eltern. Das gemütliche Beisammensein genossen viele bis zur Mittagszeit.





Bergrettung Schönwies



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Aktivitäten der letzten sechs Monate geben. Trotz des schneearmen Winters 22/23 konnten wir erfolgreich die Schirennen der Gemeinden Schönwies/Mils und Imsterberg unterstützen und unseren Sanitätärdienst zur Verfügung stellen.

Leider gab es bei diesen Rennen auch einen Verletzten, den wir abtransportieren mussten. Ein besonderes Highlight war unsere Teilnahme an dem Damen-Schweltcuprennen und der Alpinen Schijugend WM in St. Anton am Arlberg, wo wir mit insgesamt 40 Mann dreizehn Tage lang im Einsatz waren. An den Wochenenden leisteten wir am Vernet 14 Pistenrettungsdienste und mussten dabei insgesamt 5 verletzte Personen versorgen und abtransportieren. Außerdem haben wir uns beim „Safety Day“ der Katharina Lins Schule in Zams engagiert, um den jungen Menschen das richtige Verhalten bei einem Lawinenabgang näher zu bringen. Wir organisierten einen Stationsbetrieb, bei dem die Schülerinnen und Schüler das Suchen mit einem Lawinenverschüttetensuchgerät, das richtige Sondieren und das Lesen eines Lawinenlageberichtes lernten. Unser Hundeführer demonstrierte zudem das Suchen eines Lawinenhundes nach einem Lawinenopfer.

Ein besonderer Tag für uns war der 24. Februar, an dem uns der Schlüssel für unser neues Bergrettungshaus feierlich übergeben wurde.

Wir konnten am 27. und 28.02. die Übersiedelung dorthin abwickeln und mussten schon bald darauf, am 08. März, zu einem Bergeinsatz im Steinsee-Gebiet mit 10 Mann ausrücken.

Unser heuriger Winterausflug führte uns in das wunderschöne Silvretta Gebiet. Nachdem im Tal das Frühjahr eingezogen war, halfen wir bei dem Frühjahrsputz der Gemeinde tatkräftig mit und

sanierten wie jedes Jahr die Steige rund um unsere Gemeinden. Bei den Sanierungs- und Grabarbeiten setzten wir 45 Bergretter ein, die zusammen 177 Arbeitsstunden leisteten. Wir konnten auch eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Imsterberg und dem Roten Kreuz durchführen, bei der wir bei einem Fahrzeugabsturz verletzte Personen bergen und die Rettungsmannschaften sichern mussten. Unser Lawinenhundeführer stand bei sechs Lawinen- und einem Sucheinsatz im Dienst.

Herzliche Grüße,
Daniel Föger



Bäuerinnen Schönwies

lk Bäuerinnen Tirol

Expertinnen der bäuerlichen Welt

Wir Bäuerinnen waren seit der letzten Ausgabe wieder fleißig und dürfen auf einige Aktivitäten zurückblicken.



Ein großes Anliegen war uns der Aktionstag rund um den Welternährungstag. Wie jedes Jahr besuchten wir im November die Volksschule Schönwies. Den Kindern der 2. Klasse erklärten unsere Bäuerinnen Anita und Marina die Herkunft der Lebensmittel, die Wichtigkeit der Regionalität, den Lebenskreislauf anhand praktischer Beispiele wie zB „vom Korn zum Brot“ uvm. Unser Ziel ist es, den Kindern zu vermitteln wie wertvoll Lebensmittel sind und dass diese auch nicht achtlos weggeworfen werden sollen. Als Highlight für die Kinder beendeten wird die Schulstunde mit einem Blick via Livecam in unseren Kuhstall. Anschließend gab es noch eine gesunde Jause mit weitgehend regionalen Produkten und selbstgebackenem Brot von uns Bäuerinnen.



Am 1. Adventwochenende konnten wir nach einer coronabedingten Pause wieder unseren Keksbasar abhalten. Viele Frauen aus unserem Dorf unterstützten uns beim Keksebacken. Unsere bunten

Keksteller haben wieder großen Anklang gefunden. Ein großes DANKE an all unsere Bäckerinnen und an die Schönwieser Bevölkerung. Mit den Einnahmen konnten wir wieder eine beträchtliche Summe an bedürftige Familien und andere soziale Zwecke spenden.



Beim Nikolausumzug und bei dem Weihnachtsmarkt nach der Rorate in Obsaurs sorgten wir mit unseren Suppen und selbstgebackenem Brot für einen geselligen Abend.



Am 10. Mai organisierten wir übers LFI das Seminar „Kinderwehwechen mit Kräutern lindern“. Bei ausgebuchtem Kurs lernten junge Mamas und Omas wie man sich selber schnell und einfach mit Kräutern aus unseren Feldern und Wiesen bei blauen Flecken, Schnupfen, Stress oder auch gegen stechen- de Viecher helfen kann.





Eisstockverein Schönwies



Liebe Schönwieserinnen, liebe Schönwieser!

Vor genau 6 Jahren haben wir den Eisstockverein Schönwies neu gegründet. In dieser Zeit haben wir für den Verein und für die Gemeinschaft in Schönwies einiges bewirkt. Es war uns von Anfang an ein großes Bedürfnis, dass unsere Kinder weiterhin den Eislaufplatz KOSTENLOS benützen dürfen. Wir sind eine der wenigen Gemeinden, wo dies noch möglich ist. Dabei werden wir unter anderem von der Gemeinde Schönwies, allen Mitgliedern und Sponsoren finanziell unterstützt, damit unsere großen und kleinen Kinder noch lange den Eislaufplatz GRATIS benutzen können.

Leider war es uns in diesem Winter, aufgrund der hohen Temperaturen nicht möglich, die Eisqualität beizubehalten. Unsere Eisspritzer waren wochenlang sehr bemüht, eine gute Eisschaffenheit zu gewährleisten. Leider kam uns kurz vor der Eröffnung der Regen dazwischen. Wir bitten um Verständnis und hoffen für die nächsten Jahre, auf viele kalte Wintertage.

Auch der Eisstocksport kam diesen Winter zu kurz, deswegen haben wir den Stockplatz im Jänner auf Sommerbetrieb umgestellt. Aus unserem alljährlichen Schönwieser Vereinsturnier auf Eis, wurde ein gut besuchtes Turnier auf Asphalt. Angepiffen wurde mit 10 Mannschaften und kalten Temperaturen. Das Turnier war ein großer Erfolg, da einige SpielerInnen das erste Mal auf Asphalt geschossen haben.

Mittlerweile haben wir im Stockverein mehrere Damen und Jugendliche, die vom Stocksport begeistert sind. Einer unserer Jüngsten – Fabian Guem

holte vergangenen Jahres in der Landesmeisterschaft U 16 den guten 2. Platz, in Folge dessen stieg er in die österreichische Meisterschaft auf und holte sich den 5. Platz, worauf wir alle sehr stolz sind.

Das jüngste Ereignis im Verein war 15.04.2023, da holten sich unsere Spieler in der Bezirksmeisterschaft den 2. Platz. Dadurch steigen sie am 13.05.2023 in die Unterliga, die in Ebbs veranstaltet wird auf.

Am 13.05.2023 ist ein weiteres Schönwieser Vereinsturnier geplant. Alle interessierten Vereine sind wieder recht herzlich willkommen, wir hoffen auf schönes Wetter und rege Teilnahme. Wir haben heuer am 08.07.2023 die Ehre, die Bezirksmeisterschaft im Zielschießen am Schönwieser Stockplatz durchzuführen. Zuschauer sind immer recht herzlich willkommen.

Wer interessiert ist dem Verein oder dem Stocksport beizutreten oder uns zu unterstützen, kann sich jederzeit an uns wenden!

Im Namen des ESV – Schönwies wünschen wir allen Schönwieserinnen/Schönwieser einen schönen Sommer!

Stock Heil!



Feuerwehr Schönwies

Liebe Schönwieserinnen und Schönwieser, seit der letzten Ausgabe im Dezember hat sich bei der Feuerwehr Schönwies einiges getan. Glücklicherweise gab es in diesem Jahr bisher keine größeren Einsätze für unsere Kameraden, trotzdem gab es durch den Umzug in das neue Gebäude mehr als genug zu tun. Deshalb möchten wir gerne die Gelegenheit nützen und uns bei unseren Kameraden für die Ehrenamtliche Mithilfe in unserer Feuerwehr bedanken!

Natürlich möchten wir uns auch nochmal bei der Schönwieser Bevölkerung und unseren Sponsoren für die Spenden bei der Haussammelaktion bedanken!

Jahreshauptversammlung

Nach 2-jähriger Corona Zwangspause fand heuer am 04.02. unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Gabl statt. Nach Eröffnung der Sitzung durch Kdt. Herbert Traxl, gab es ein Totengedenken an unsere - im Jahr 2022 - verstorbenen Kameraden Josef Zangerle und Egon Krismer. Im Anschluss folgte ein interessanter Bericht des Kommandanten über das Jahr 2022. Besonders interessant war die Einsatzstatistik. Bei 43 Einsätzen (2 Brandeinsätze, 39 technische Einsätze und 2 Fehlaustrückungen) wurden ca. 890 Arbeitsstunden geleistet. Insgesamt wurden ca. 3430 freiwillige Stunden für Einsätze, Schulungen, Übungen, Ausbildungen, Verkehrsdienste etc. im Jahr 2022 geleistet. Dies bedeutet eine Wertschöpfung laut Tarifordnung (24€ Mann/Stunde) von ca. 82.320€. Bei der Feuerwehr wird im Normalfall alle 5 Jahre ein neuer Vorstand gewählt. Dies war auch heuer wieder bei uns der Fall. Der neue und alte Vorstand setzt sich nach der Wahl, wie folgt zusammen. Kommandant Herbert Traxl, Kommandant Stellvertreter Markus Deutschmann, Kassier Fabian Gabl und Schriftführer Markus Guem. Nach den Wahlen gab es Ansprachen von Bürgermeister Reinhard Raggl, Abschnittskommandant Christian Mayer und Bergrettungsobmann Daniel Föger.

Einweihung von unserem neuen Einsatzzentrum!



Schlüsselübergabe neues Einsatzzentrum

Am 24.02. wurde der Schlüssel für unser neues Einsatzzentrum, von NHT-Geschäftsführer Hannes Geschwentner an Bgm. Reinhard Raggl übergeben. Reinhard reichte den Schlüssel im Anschluss direkt an unsere Feuerwehr weiter. Seit 04.03. sind wir nunmehr in unserem neuen Heim einsatzbereit.

Neue Mitglieder

Durch den Umzug in das neue Einsatzzentrum können wir jetzt auch Frauen und Jugendliche ab 12 Jahren in unsere Feuerwehr aufnehmen. Aus diesem Grund freut es uns auch besonders, dass wir mit Daniela Traxl und Edith Deutschmann, bereits unsere ersten beiden Frauen begrüßen dürfen. Zusätzlich konnten wir eine Jugendgruppe unter der Leitung von Jugendbetreuer Wilhelmer Tobias gründen, welche mittlerweile schon 7 Mitglieder zählt.

Atemschutzleistungsbewerb in Landeck

Am 06.05. hat ein Trupp unserer FF beim Atemschutz Leistungsbewerb in Bronze des Bezirks Landeck teilgenommen. Der Trupp bestehend aus Fink Matthias, Gabl Fabian und Venier Florian meisterte alle 5 Aufgaben. Hierfür wurden 9 Proben absolviert. Trainiert wurden unsere Kameraden von Traxl Philipp, Traxl Herbert, Mallaun Karlheinz und Hammerle Manfred.

Florianifeier

Am 13.05. fand unsere alljährliche Florianifeier statt. Nach einem Mannschaftsfoto vor dem neuen Einsatzzentrum, ging es weiter zum Bahnhof,



von welchem wir mit Begleitung der Schönwieser Musikkapelle zur Kirche marschierten. Nach der Kirche ging es weiter Richtung Gasthof Gabl, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Sommernachtsfest und Einweihung Einsatzzentrum

Sehr erfreulich verliefen für unsere Organisation auch das Sommernachtsfest und die Einweihung des Einsatzzentrums. Beide Feste wurden von einem Festausschuss, bestehend aus Bergrettung und Feuerwehr hervorragend organisiert. Beim gut besuchten Sommernachtsfest am Freitag dem 02.06. spielte die Gruppe Salvesenklang aus Tarrenz. Sonntag (04.06.) fand dann die offizielle Einweihung und Eröffnung des Einsatzzentrums statt. Nach einem landesüblichen Empfang für Landeshauptmann Anton Mattle, gab es im Anschluss eine Feldmesse von Pfarrer Herbert Traxl. Besonders begrüßen durften wir zu unserem Feste auch Bürgermeister Reinhard Raggl, die Abgeordneten zum Tiroler Landtag Beate Scheiber, Dominik Traxl und Benedikt Lentsch, Bezirkshauptmann Siegmund Geiger, Schönwieser Ehrenbürger Wolfgang Rundl und Willi Fink, Bezirksfeuerwehrinspektor Thomas Greuter, Bergrettung Landesfinanzreferent Ekkehard Wimmer, Geschäftsführer NHT Markus Pollo, Architekt Andreas Pfenniger, sowie Abordnungen der Bergrettung aus den Bezirken Landeck, Imst, Reutte und Abordnungen der Feuerwehren aus den Bezirken Landeck und Imst. Am Nachmittag gab es ein Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein. Neben einer Kletterwand, gab es eine Hüpfburg,

sowie einen Hubschrauber von Heli Austria. Zusätzlich war die Feuerwehr Landeck mit 3 verschiedenen Fahrzeugen zur Vorführung anwesend. An diesem Tag konnte man auch die Räumlichkeiten unseres neuen Einsatzzentrums besichtigen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, welche uns dieses Fest ermöglicht haben. Der Musikkapelle Schönwies für die musikalische Umrahmung des Empfangs, der Messe und des Festes, sowie der Schützenkompanie Schönwies für den landesüblichen Empfang und die Mitgestaltung der Messe.



EINSATZZENTRUM FEUERWEHR BERGRETTUNG





Sportvereine in Schönwies



FG Familyhaus Schönwies / Mils

Unsere Gemeinde hat sich zu einem Fußballhotspot weit über die Bezirksgrenzen hinaus entwickelt. Täglich ist voller Betrieb am Sportplatz – es trainieren fast 100 gemeldete Kinder und mit der Kampfmannschaft, 1B und Altherren auch nochmals ca. 50



Erwachsene im Verein. Der Nachwuchs und die Nachwuchsarbeit sind das Herzstück der FG und es freut uns sehr, dass wir für die unteren Jahrgänge immer wieder Spieler und Spielerinnen sowie Eltern finden, die Spaß am Sport und Fußball haben.

Stellvertretend für alle Nachwuchsmannschaften stellen wir heute die U9 in den Fokus. Die U9 wird trainiert von Prantl Thomas und Schiechtl Burkhard und besteht aus Kaderspielern und Spielerinnen des Jahrgangs 2014. Derzeit trainieren und spielen dort 13 Kinder aus Imsterberg, Imst, Mils und natürlich auch aus Schönwies. Zu trainieren

hat die Gruppe bereits 2018 begonnen und stieg 2020 in die Meisterschaft des Tiroler Fußballverbands ein. Neben der regulären Meisterschaft nimmt das Team an zahlreichen Turnieren z.B. in Schwaz, Innsbruck und Voralberg teil.

Das fleißige Trainerteam und die engagierten Kinder konnten dort schon einige Turniere für sich entscheiden und wir wünschen allen Kindern noch lange viel Spaß am Fußball, freuen uns auf viele weitere Jahre am Sportplatz und dass der ein oder andere auch den Sprung in die Kampfmannschaft schafft. Das Rad dreht sich ungebremst weiter – bald beginnt die neue Saison und wir rufen die jungen Burschen und Mädels aus der Gemeinde zum Schnuppertraining auf.

Schnuppertraining am Sportplatz Schönwies

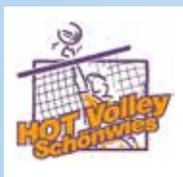
- insbesondere die Jahrgänge 2018 und 2019 am Mittwoch, den 21.06. von 17:00-18:00 Uhr
Ganz besonders freuen würden wir uns auch, wenn sich weitere Elternteile auch ein Traineramt im Nachwuchs vorstellen können
Wir freuen uns auf Euch – FORZA FG

Es geht wieder los! Die neue Beachsaison ist eröffnet!

Gerne möchten wir euch einen kleinen Überblick von unserem Jubiläumsjahr geben.

Auch heuer findet mittwochs unser traditioneller „Beach&Eat“ Abend statt, bei dem uns verschiedene Köche kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf neue Gesichter! Bei Interesse einfach gerne vorbeikommen, mitspielen und mitschlemmern! Wie bereits im letzten Artikel erwähnt, spielt unsere Jugend bereits auf sehr hohem Niveau und somit holen wir uns heuer die Landesmeisterschaft der U21 am 17./18. Juni nach Schönwies!

Wir freuen uns auf Zuschauer, welche die Youngsters anfeuern!



Weitere Turniere:

- 22. Juli:** Quattro Mixed (Jede/r kann sich gerne mit einem 4er Team anmelden- mind. eine Dame pro Team)
- 26. August:** Oberländer Beachtrophie (Finale)

Besteht Interesse für ein Kinder- oder Jugendtraining meldet euch gerne bei Ramona (0650/8083737).

Kaum zu glauben, aber wahr - der Hot Volley Schönwies wird heuer 20 Jahr!

Dies möchten wir mit euch feiern und laden herzlich zu unserem Juxturnier am Samstag, den 19. August ein. Genauere Details werden vorab veröffentlicht. Auf rege Teilnahme aus der Dorfbevölkerung würden wir uns riesig freuen!

Der Obmann Christoph Hackl mit seinem Vorstand



TC Schönwies

*Ein Traditionsverein geht
in seine 43. Saison*

Verein

Der Tennissport erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit. Nicht zuletzt, da es ein Sport ist, der bis ins hohe Alter aktiv betrieben werden kann. Der Tennisclub Schönwies hat seit der Gründung im Jahr 1981 das Ziel, diesen Sport für Schönwieser sowie den umliegenden Gemeinden schmackhaft zu machen und ein attraktives Angebot zu gestalten. Für spannende Matches oder eine gemütliche Tennissession zwischendurch steht eine Anlage bestehend aus 3 Sandplätzen und einer Tennisschlagwand bereit. Zum Fachsimpeln, Reflektieren eines Matches oder einem einfachen Ausklang des Tages bieten die großflächige Terrasse und das Klublokal beste Voraussetzungen.



Informationen zu Verein, Spielbetrieb, Mitgliedsbeiträgen und Saisonablauf können direkt von der Homepage www.tc-schoenwies.at

entnommen werden. Zusätzlich sind alle relevanten Informationen direkt an der Aushangtafel beim Eingang zum Tennisplatz zu finden. Auch Obmann Unterrainer Daniel steht gerne mit Rat und Tat unter 0650 890 53 16 oder danielunterrainer@hotmail.com zur Seite.

Training

Der Verein bietet für alle Interessierten auch Trainingsmöglichkeiten mit staatlich geprüften Tennisinstruktoren an. Hier werden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Grundlagen des Tennissports vermittelt und der Grundstein für die Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten gelegt.

Das Angebot umfasst:

- > Gruppentraining für Kinder ab dem Volksschulalter
- > Gruppen- oder Einzeltraining für Jugendliche
- > Gruppen- oder Einzeltraining für Erwachsene

Um den Einstieg zu erleichtern, können Tennisschläger vom Verein ausgeliehen werden.

Das Training startet voraussichtlich im Juni. Trainingszeiten können mit den Trainern vereinbart werden. Alle Informationen zum Training (Ablauf, Kosten etc.) erhalten sie von Unterrainer Christian unter 0650 250 11 73 oder ch.unterrainer@tsn.at.



Schnuppertennis

Im Mai/Juni findet die jährliche Schnupperaktion mit den Volksschulen Schönwies, Mils und Imsterberg statt. An drei Vormittagen wird den Kindern Spiel und Spaß auf der Tennisanlage geboten. Federführend für diese Aktion ist Unterrainer Christian, der an den Schnuppertagen als Trainer und Koordinator vor Ort sein wird. Der TC bietet auch Schnupperstunden für Erwachsene an. Wer sich vom Tennissport überzeugen möchte, kann sich jederzeit für eine individuelle Stunde bei den Trainern melden.

Mannschaft

Die neu formierte Mannschaft des TC-Schönwies rund um Mannschaftskapitän Lechleitner Simon startet im Mai in das erste Meisterschaftsjahr der Spielklasse 35+. Das aus 16 Spielern bestehende Team wird vom 13.05. bis 01.07. jeweils am Samstag ab 09:00 Uhr die rote Asche im Oberland, Unterland und dem Außerfern umwühlen und für zahlreiche spannende Matches sorgen. Das Ziel: Spaß vor, während und nach dem Spiel.

Wer unserer Truppe die Daumen halten will oder einen unterhaltsamen Samstag anstrebt, ist jederzeit herzlich willkommen. Der Spielplan ist auf unserer Homepage und direkt bei der Anlage zu finden. Der TC-Schönwies freut sich auf eine erfolgreiche Saison mit vielen tennisbegeisterten Menschen. Schaut vorbei, es lohnt sich.



Bericht von Daniel Unterrainer

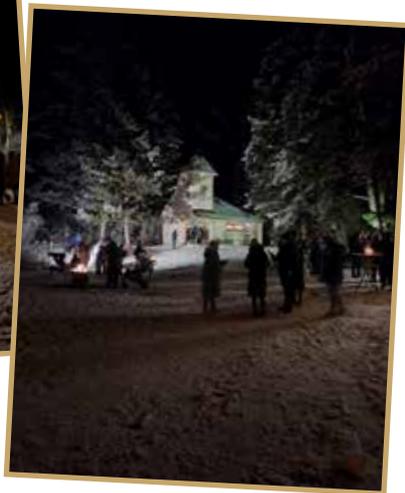




SK Schönwies

Die Zeit vergeht und schon wieder ist ein halbes Jahr um. Doch was ist bei uns so passiert in der letzten Zeit?

Als erstes ist zu erwähnen, dass wir am 16.12.2022 gemeinsam mit dem Theaterverein Schönwies den Weihnachtsmarkt bei der Bichlikapelle organisiert und durchgeführt haben. Erstmals konnte der Weihnachtsmarkt unter dem von uns letzten Sommer renoviertem Dach abgehalten werden. Es war ein perfekt gelungener Weihnachtsabend mit wunderschöner vorweihnachtlicher Stimmung und sogar leichtem Schneefall. Wir einigten uns mit dem Theaterverein, dass wir diesen Weihnachtsmarkt in den nächsten Jahren dort auch weiterführen werden. Von den Jungbauern Schönwies wurden dort auch Kastanien gebraten, hierfür nochmals ein großes Dankeschön.



Weiters fand am 04.02.2023 unser Schirennen unter der Leitung von Christian Auf der Klamm statt. Es war wieder ein voller Erfolg und es lief alles reibungslos und ohne Verletzungen ab. Der Titel des Dorfmeisters ging an Rueland Andreas mit einer Zeit von 37,28 und die Dorfmeisterin war nur 3 Hundertstel langsamer und kommt sogar aus der gleichen Familie, nämlich Mona Rueland mit einer Zeit von 37,31. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern bedanken, die bei diesem unvergesslichen Rennen dabei waren. Danke auch an alle Sponsoren und unserem Sektionsleiter Christian Auf der Klamm für die perfekte Organisation.





Rückblick in die Geschichte...

Wir möchten in dieser Ausgabe der Dorfzeitung auch einen kleinen Rückblick in die Geschichte des SK Schönwies geben. Gegründet wurde der Sportklub am 18. Juli 1935 von Josef Härting. Das heißt der SK Schönwies feiert dieses Jahr seinen 88. Geburtstag. Es waren in dieser Zeit bereits viele verschiedene Obmänner für den Sportverein verantwortlich, die den Sportverein zu dem gemacht haben, der er jetzt ist:

- Josef Härting 1935 – 1952
- Balthasar Menghin 1953/54
- Josef Zürcher 1955 – 1976
- Oskar Venier 1977 – 1987
- Armin Waltle 1988/89
- Klaus Fink 1990/91
- Mag. Wilfried Fink 1992 – 1995
- Oskar Venier 1996
- Edeltraud Eckhart 1997 – 1999
- Sepp Müller 2000
- Peter Venier 2001
- Patric Jenny 2002
- Alois Bachmair 2003 – 2013
- Christian Matt 2014 – 2016
- Alois Bachmair 2017 – 2020
- Martin Radda 2021 – heute



Doch neben den Obmännern bestand das Team des SK Schönwies schon immer aus einem großen und sehr engagierten Team. Ohne den Ausschuss eines Vereins, kann der gesamte Verein nämlich nicht funktionieren. Deshalb auch hiermit ein großes Danke an die gesamten ehemaligen und auch aktuellen Ausschussmitglieder. Einer der größten Sektionen des Sportklubs, war schon immer die Sektion Fußball. Doch der Fußballplatz war nicht immer an dem Platz, wo er heute ist. Früher spiel-

ten die Fußballer in Lasalt, in der Nähe der heutigen Gras- und Strauchschnittdeponie „Reasenegg“. Wo früher die Spieler um den Sieg gekämpft haben, verläuft jetzt die Autobahn A12. Doch eine Sektion, die heute fast vergessen ist, ist die Sektion Rodeln, die es früher gegeben hat. Die größten Sportler waren hier Helene Thurner und Anton Venier. Die große Rodelära dauerte von 1954 bis 1972.

Hier ein Ausschnitt aus der Tiroler Tageszeitung aus dem Jahre 1961:

Anton Venier und Helene Thurner

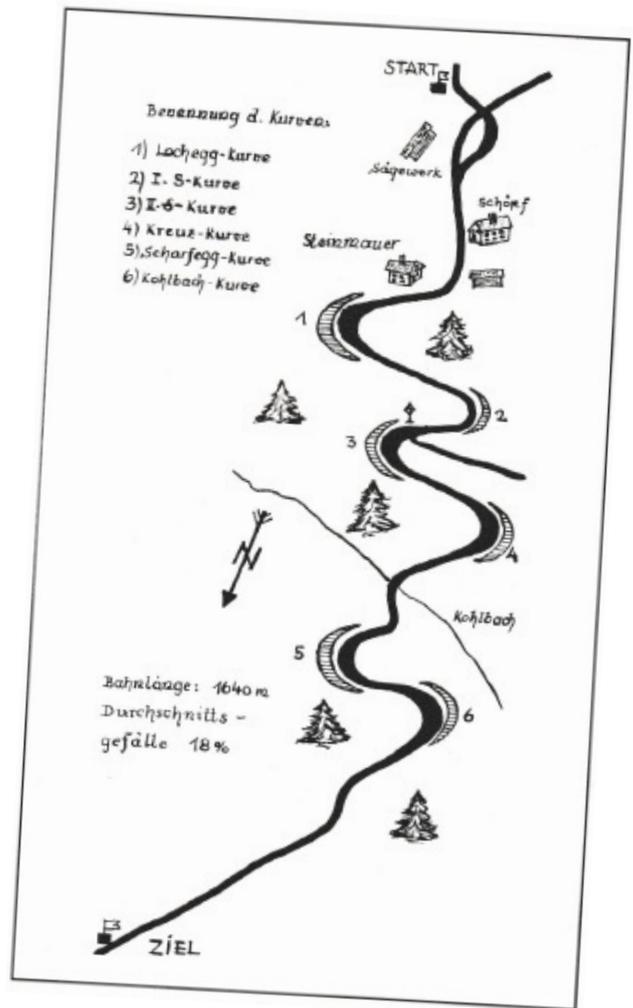


„Auf der ganzen Welt, dort wo der Rodelsport gepflegt und ausgeübt wird, kennt man die Schönwieserin Helene Thurner, die 1960 den Ehrenpreis der Stadt Innsbruck gewonnen hat, die aber nebenbei große internationale Erfolge aufweisen kann. So wurde sie bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in Telfes Zweite und bei der Weltmeisterschaft auf der Olympiabobbahn in Garmisch-Partenkirchen Vierte. Nebenbei ist Helene Thurner noch Tiroler- und Österreichische Meisterin im Rodel-Einer. Nicht weniger populär und bekannt ist ein anderer Schönwieser, Anton Venier. Er begann seine Laufbahn ziemlich steil aufwärtsstrebend, trainierte was das Zeug hielt und wurde mit dem Tiroler Meistertitel und einem Titel des österreichischen Staatsmeisters ausgezeichnet. Bislang war aber die Erringung des Junioreuropameistertitels sein größter Erfolg. Seine große Klasse bewies er bei Weltmeisterschaften, bei denen er den guten Rang 10 erreichen konnte.“ (TT, 1961)

Weiters herauszuheben ist die Olympiade in Innsbruck/Igls 1964 wo Helene Thurner den 3. Platz erreichte und die Europameisterschaft in Weißenbach bei Liezen 1962 wo beide den 2. Platz erreichten. Diese Erfolge sind jedoch nur auszugsweise darge-

stellt, da wir für die gesamten Erfolge, der Sektion Rodeln des SK Schönwies, eine ganze Seite benötigen würden. Die Hausstrecke der Schönwieser Rodeler war die sogenannte „Venetrodelbahn“. Sie startete in Obsaurs, war ca. 1640 m lang und hatte ein Durchschnittsgefälle von 18 %. Diese Bahn war auch Austragungstätte der 1. Tiroler-Juniorenrodelmeisterschaften 1956. Hier ein Auszug aus der Originalzeichnung der „Venetrodelbahn“.

Doch die Rodelsektion bestand nicht nur aus den beiden Sportlern. Otto Fink, Meinhard Venier und Anton Gstir waren auch sehr erfolgreich im Rodeln. Allein über die Geschichte der Sektion Rodeln des SK Schönwies könnte man ein Buch schreiben, geschweige den von der Sektion Fußball. Weitere Sektionen des Sportklub Schönwies waren bzw. sind die Sektion Stockschießen, die Sektion Rad und die Sektion Schi, über die es natürlich auch viel zu berichten gäbe. In der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung werden wir natürlich auch wieder etwas Geschichtliches berichten.



2. INTERNATIONALER CASABLANCA-CUP

powered by
CASABLANCA
hotelsoftware

BEREITS BESTÄTIGTE MANNSCHAFTEN:



Anmeldung bei Turnierleiter
Martin Radda per Mail unter:
martin.radda@gmx.at

Abschließend möchten wir noch einen kurzen Ausblick auf eine bevorstehende Veranstaltung geben. Am 01. und 02. Juli findet der 2. Internationale Casablanacup am Sportplatz Schönwies statt. Es sind wieder zahlreiche exklusive Mannschaften dabei und wir freuen uns auf viele Zuschauer und ein spannendes Turnier.

Vielen Dank und auf Bald.
mit sportlichen Grüßen der Ausschuss
des SK Schönwies



Der Tischtennisclub Schönwies stellt sich vor



Ein Sport bis ins hohe Alter



Seit Oktober 2022 finden sich jeden Dienstag um 19 Uhr im Gemeindesaal viele Tischtennisbegeisterte jeden Alters ein und matchen sich wer den kleinen weißen Ball besser im Griff hat. Auf 3 Tischen versucht jeder, Woche für Woche, an der Technik zu feilen.

Auch das Fachsimpeln nach den Spielen kommt nicht zu kurz. Bei uns sind alle willkommen die Spaß am Spiel haben.

Der TTC-Schönwies ist bereits das 2. Jahr auch in der Wild West Tischtennisliga mit 4 Spielern dabei und kämpft gegen 11 andere Mannschaften um die Punkte. Von Landeck bis Neustift sind zahlreiche talentierte Spieler vertreten. Nach dem 5. Platz in der Premiersaison konnte man sich 2023 schon hinter Landeck und Mils b. Hall den 3. Platz sichern. Das ist ein großer Erfolg für den Verein.

Am 6. Mai fand das 1. Schönwieser Tischtennisturnier im Einzelbewerb und im Doppel statt. Gespielt wurde auf 4 Tischen und neben der hervorragenden Verköstigung, gab es auch in den Matches den ein oder anderen Leckerbissen.

Wir bedanken uns rechtherzlich bei den Sponsoren für die großzügige Unterstützung.

Ergebnisliste 1. Schönwieser Tischtennisturnier:

Einzel

1. Venier Gebhard
2. Tschoder Ottmar
3. Marin Alexandru
4. Neurauter David
5. Kolb Simon
6. Troll Felix
7. Pfenniger Hubert
8. Auf der Klamm Christian
9. Haueis Hubert
10. Gabl Sandro
11. Thurnes Günther
12. Lechleitner Julian
13. Unterrainer Christian
14. Deimbacher Thomas
15. Venier Ossi
16. Siegele Lisa

Doppel

1. Kolb Simon/ Neurauter David
2. Venier Gebhard/ Thurnes Günther
3. Marin Alexandru /Deimbacher Thomas
4. Pfenniger Hubert/Troll Felix
5. Haueis Hubert/ Tschoder Ottmar
6. Gabl Sandro/ Venier Ossi
7. Siegele Lisa/ Unterrainer Christian
8. Wohlfahrter Jasmin/Daniel Tilg





Kinder- & Jugendtheater- gruppe Schönwies



Das Angebot der Erwachsenenschule Schönwies wurde von einigen Kids angenommen und somit trifft sich die Kinder- und Jugendtheatergruppe seit diesem Schuljahr regelmäßig im Gemeindesaal und spielt und probt mit viel Fantasie und Bewegung, eifrig an neuen Rollen und kreativen Stücken.

Kurz vor Weihnachten inszenierte das Ensemble ein selbstgeschriebenes Stück im Gemeindesaal und Anfang Mai hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, bei einem CIRCUSTheater Projekt mitzuwirken und in einem Circuszelt in die Manege zu treten. Beide Aufführungen waren ein toller Erfolg und mit Begeisterung von den Kids dargeboten. Auch nach der Sommerpause biete ich

über die Erwachsenenschule meine Schauspielkurse an und möchte mit den Kids ein Weihnachtsstück für die Gemeindebürger inszenieren und als jährlichen Fixpunkt etablieren. Ich und die Kids der Schauspielgruppe sind voller Vorfreude auf die Bühne zu treten und euch ein Stück darbieten zu können.

Informationen zum Kurs und wer steckt dahinter?

*Der wahre Zauber beginnt,
wenn jemand hinter den Vorhang schaut
und noch immer fasziniert ist." (unbekannt)*

Ich, Corrina Lung, 2-fach Bubenmama aus Starkenbach, arbeite als Sozialpädagogin und habe durch meine Ausbildung zur Theaterpädagogin BUT in Heidelberg, die Möglichkeit, meine Begeisterung für das Theater und Schauspiel auf professioneller Ebene weiterzugeben. Und möchte in meinen Kursen und Angeboten die Teilnehmer unterstützend in die atemberaubende Welt des Theaters führen. Du willst dich im Theaterspielen ausprobieren, in ande-



re Rollen schlüpfen und hast Spaß an Fantasie, Bewegung und Kreativität? Dann bist du bei meinen Kursen genau richtig!

Der nächste Kurs beginnt im Herbst 2023. Voraussichtlich DO 28.9. 16:00 Uhr und findet im Gemeindesaal Schönwies statt.

Die Kurse richten sich an alle Theater- und Schauspiel Begeisterten Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 12 Jahre, sowie 12+.

Information und Anmeldung unter:

Corrina Lung; 0650 – 64 94 704, www.circustheater.at, circustheater.paedagogik@gmail.com



Heimatbühne Schönwies

Ladies angepasst!

REPEAT LADIES NIGHT 2023



Wir rollen unseren Erfolgshit neu auf: Die waschechte Tiroler Männerstrippergruppe DIE WILDEN STIERE gastieren wieder in Schönwies! Zu hören und vor allem zu sehen im Gemeindesaal. Im November. Das absolute Highlight im Oberland. Nicht nur für Frauen. Wir können es (euch) kaum erwarten! Aber vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt.....



© nu10815

Krippenbau-Verein Brauchtumsgruppe Larsenn



Der Krippenbauverein Schönwies und Mils bei Imst hielt am 19. 03. 2022 die Jahres-hauptversammlung mit Neuwahlen ab. Dabei wurde Obmann Josef Westreicher für weitere vier Jahre

gewählt - er führt den Verein bereits seit 2006. Weitere Ausschussmitglieder sind: Obm.-Stv.: Manuel Schnitzler, Kassier: Thomas Thurner, Kassier-Stv.: Maria Pöschl, Schriftführer: Alfred Tilg, Schriftf.-Stv.: Thomas Pohl, Krippenbaumeister: Arnold Zangerle, Krippenbaumeister-Helfer sind Anita Venier u. Manuel Schnitzler, Krippenbau-Elektrik:



Franz Westreicher, Beiräte sind Florian Deimbacher u. Manfred Westreicher, Kassaprüfer sind Dr. Wolfgang Rundl u. Mag. Edith Reinstadler-Jäger.



Ab März Jahres startete wieder ein Krippenbaukurs - Leiter war Krippenbaumeister Arnold Zangerle - mit 13 Teilnehmern. Diese mit viel Liebe und sehr detailgetreu gebauten Krippen wurden bei der Krippenausstellung am 3. und 4. Dezember im Gemeindesaal Schönwies präsentiert. und von Pfarrer Herbert Traxl geweiht.

Der Vereinsausflug am 1. Oktober führte die Mitglieder zum Achensee – dem größten See Tirols – auch bekannt als „Fjord der Alpen“. Mit dem Achenseeschiff ging zur Achenseeschiff-Anlegestelle Seespitz. Die Fahrt bis Scholastika am oberen Ende des Sees konnten einige Mitglieder noch am Oberdeck genießen. Auf dem kurzen Weg zum Fischerwirt in Achenkirch setzte dann bereits leichter Regen ein, der sich im Laufe des Nachmittags mehr und mehr verstärkte, sodass man bei bester Verpflegung und guter Laune bis zur Rückfahrt dort verweilte.

Der Krippenbauverein Schönwies/Mils spendierte für die Kirchenkrippe Mils einen Satz Krippenfiguren,

bestehend aus 51 ausgewählten holzgeschnitzten Figuren. Ebenso wurden für die Kirchenkrippe der Pfarrkirche Schönwies zusätzlich Krippenfiguren angekauft bzw. finanziert und wurden diese von Pfarrer Mag. Herbert Traxl im Dezember geweiht. Bei der Veranstaltung Mils im Advent wurden mehrere Krippen entlang der Dorfstraße in Mils ausgestellt.



Im Frühjahr 2023 beginnt wieder ein Krippenbaukurs unter der Leitung unseres Krippenbau-meisters Arnold Zangerle mit 5 - 7 Interessenten.

Der Christus-Korpus auf dem „Konrad-Areal“ sowie der Korpus beim Wegkreuz am Feldweg in der Milser Au sind von Wind und Wetter dermaßen geschädigt und unansehnlich geworden, sodass eine notwendige Restaurierung ansteht. Die Organisation für die Sanierung dieser beiden Christusfiguren sowie eine Mitfinanzierung der anfallenden Arbeiten übernimmt der Krippenbauverein Schönwies/Mils.

Für den Ausschuss
Obm. Pepi Westreicher

Ein musikalischer Ausblick



Ein herzliches „Hallo“ von der Musikkapelle Schönwies! Wir dürfen mit euch kurz zurückblicken, was sich bei uns in diesem Frühjahr schon getan hat und einen Ausblick geben, was euch in den nächsten Monaten in Schönwies erwartet.

Am 1. Mai haben wir zum Tag des offenen Probelokals eingeladen. Dabei konnten sich musikinteressierte Kinder und Eltern in unseren Räumlichkeiten umsehen, über die Musikkapelle und die Musikschule informieren, spannende Aufgaben und Rätsel lösen und die verschiedenen Instrumente kennenlernen und sogar ausprobieren. Wir freuen uns über das rege Interesse und hoffen, in nicht allzu ferner Zukunft das ein oder andere Gesicht in unseren Reihen wiederzufinden! Unser traditionelles Frühjahrskonzert fand am 26. Mai statt und stand heuer ganz im Zeichen des Kapellmeisterjubiläums unseres Werner Goldschalds. In diesem Zusammenhang kam es auch zur Uraufführung einer unserem Kapellmeister gewidmeten Auftragskomposition: Honoritas ist ein anspruchsvoller Konzertmarsch von Martin Rainer – seines Zeichens Tiroler Komponist und Wiener Symphoniker. Das Werk berücksichtigt in besonderer Weise die Vorlieben unseres Kapellmeisters sowie Charakteristika und Besetzung unserer Kapelle. Auf die Uraufführung dieses Werks sind wir besonders stolz. Werner Goldschald möchten wir auf diesem Weg noch einmal zu seinem 35-jährigen Jubiläum als Kapellmeister unserer Musikkapelle gratulieren! Bei Konrad Staggl und der Firma Landtechnik Oberland, die uns die Anschaffung einer neuen Posaune finanziell ermöglicht und diese im Rahmen des Konzerts offiziell übergeben hat, möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Die nächsten Highlights unseres Musikjahres warten im Sommer und Herbst auf euch: Am 17. Juni findet das Herz-Jesu-Platzkonzert mit den Schönwieser Dorfmusikanten statt. Am 30. Juni dürft ihr euch

über ein Platzkonzert mit Vorspielabend freuen, bei dem auch junge Schönwieserinnen und Schönwieser, welche derzeit ein Instrument lernen, ihre schönsten Stücke zum besten geben. Bei unserem Kinder-Schnupper-Platzkonzert am 7. Juli sind die Kids mittendrin statt nur dabei: Sie haben die Möglichkeit, während des Konzerts auf der Bühne Platz zu nehmen, den Musikantinnen und Musikanten in die Noten zu schauen und unseren Kapellmeister beim Dirigieren von der anderen Seite zu erleben. Ein weiteres Platzkonzert findet am 21. Juli statt. Für Speis und Trank bei den Konzerten ist gesorgt.

Zu unserem bereits legendären Schönwieser Kirchtag dürfen wir euch am 13. August einladen. Schnitzel und Grillspezialitäten, ein Kuchenbuffet das seinesgleichen sucht, kühle Drinks, musikalische Unterhaltung und ein abwechslungsreiches Animationsprogramm für Kinder lassen keine Wünsche offen. Auch die Schönwieser Dorfmusikanten haben heuer Grund zu feiern: Ihr 30-jähriges Bestehen ist Anlass für den Dorfmusikanten Jubiläumsabend am 21. Oktober. Auf dem Programm stehen allseits beliebte Klassiker sowie neue, eigens für diesen Unterhaltungsabend einstudierte Werke. Selbstverständlich wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.



Wir freuen uns auf den musikalischen Sommer und hoffen, euch bei der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen!



Die Termine im Überblick:

- 17. Juni** Herz-Jesu Platzkonzert mit den Schönwieser Dorfmusikanten
- 30. Juni** Platzkonzert mit Vorspielabend
- 7. Juli** Kinder-Schnupper-Platzkonzert
- 21. Juli** Platzkonzert
- 13. August** Schönwieser Kirchtag
- 21. Oktober** Jubiläumsabend der Schönwieser Dorfmusikanten

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Platzkonzert und Vorspielabend der Schönwieser Musikschüler:innen

Die Schönwieser Musikschüler:innen präsentieren ihre Lieblingsstücke des heurigen Jahres.

Anschließend kannst du den Klängen der Musikkapelle lauschen.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Freitag, 30. Juni 2023

20:15 Uhr

Musikpavillon

Vorspielabend ab 19:00 Uhr



Kinder-Schnupper-Platzkonzert

Wolltest du schon immer einmal ...

- ... wissen wie es ist, bei einem Platzkonzert auf der Bühne zu sitzen?
- ... deiner Lieblingsmusikantin beim Spielen in die Noten schauen?
- ... den Kapellmeister beim Dirigieren von vorne sehen?

Jetzt hast du die Gelegenheit!

Freitag, 7. Juli 2023

20:15 Uhr

Musikpavillon

Komm' vorbei und nimm' zwischen den Musikant:innen auf der Bühne Platz.

Für ausreichend freie Stühle sowie für Speis und Trank ist gesorgt!



Obst- und Gartenbauverein

Der OGV war im Frühjahr 2023 schon sehr aktiv. Es treten laufend neue Mitglieder unserem Verein bei. Darüber freuen wir uns sehr.

Garteln ist in- Gartenbauverein ist in!

Begonnen hat das Jahr mit der Gärtnererdeaktion mit der Gärtnerei Oppl in Imst. Dabei können Mitglieder Gärtnererde zu vergünstigten Preisen beziehen. Jedes Ausschussmitglied organisiert heuer eine Veranstaltung. Der Obmann Gabl Alexander hielt in Föger's Garten am 4.3.23 einen Schnittkurs für Obstbäume und Beerensträucher. Dabei wurde er tatkräftig von Erwin Zöhrer unterstützt und die Teilnehmerzahl war überwältigend.



Am 17. 3. 23 fand im Gasthaus Gabl ein Vortrag von Frau Gerda Walton zum Thema: „Rosige Zeiten für Bienen und Co. statt.“



Am nächsten Tag zeigte Irmgard Guem bei einem Rosenschnittkurs wie man Rosen schneidet und pflegt. Im Anschluss fand ein Gartlerhuangart bei Kaffee und Kuchen statt. Der Rosenschnittkurs war nach nur wenigen Tagen ausgebucht.

Am 30. 03. 2023 trafen sich, Mayr Michaela und Raggl Alice, mit 28 Kindern zu einer KINDER-GARTEN-STUNDE und steckten ihre Nase in die ziemlich feuchte Frühlingsluft. Aber das Wetter konnte den Gartenzwerge die gute Laune nicht verderben und so wurde mit Spiel und Spaß dem Frühling entgegengelaufen.



Der Naturwettbewerb „Wer hat den schwersten Zucchini“ faszinierte die Krabbelmäuse – Conny Norz-Föger und Mayr Michaela setzten mit den Kindern die Zucchini samen im Kindergarten ein. An diesem Tirol weiten Wettbewerb nimmt die 3. Klasse VS (Klassenlehrerin Raggl Alice) ebenfalls teil. Wir sind gespannt wer den größten Zucchini in Schönwies auf die Waage bringt.

Intensiv arbeitet der OGV, unter der Regie von Annamarie Aumüller, an der Dorfverschönerung mit. Die im Vorjahr geschaffenen Plätze werden weiterbetreut. Dazu werden noch zwei weitere Plätze in Schönwies zum Blühen gebracht.





Danke all jenen die an diesem Projekt mitwirken! Zum Erhalt der Artenvielfalt ist es uns als Verein wichtig ein Zeichen zu setzen. So wird ein Grünstreifen im Dorf - zwischen dem oberen und dem unteren Weg - nur einmal im August gemäht. Überlassen wir der Natur diesen Blühstreifen – er bietet Blumen und Insekten Lebensraum.

Bist auch du an Natur und Garten interessiert oder möchtest dich zum Baumwärter ausbilden lassen? Dann bist du beim Schönwieser Obst- und Gartenbauverein genau richtig!

Schreibe einfach ein kurzes Mail an:
ogv.schoenwies@outlook.com

Gartenlipp von Karl Ploberger:



Was hilft gegen Schwarzkopffregenwürmer im Rasen?

Ein Fass oder einen Kübel (je nach Bedarf) zur Hälfte mit Nussblätter füllen und mit Wasser auffüllen – stehen lassen bis es gärt und der Schaum sich zurückbildet (je nach Temperatur dauert dies Tage oder Wochen). Nun die Nussblattjauche unverdünnt auf die betroffenen Stellen mit einer Gießkanne gut wässern. Generell sollte der Rasen nicht zu kurz gemäht werden – regelmäßig düngen und einmalig Quarzsand auftragen.

Schützenkompanie Schönwies

Faschingsball 2023

Rein ins Kostüm und tanzen bis in die Morgenstunden, hieß es am 11.02.2023 nach langer Corona-Pause das erste Mal wieder, als wir zum Faschingsball einluden. Ein gelungener Abend mit großartigen Kostümen und Masken! Mit dem Verteilen der Einladungen zum Faschingsball fand auch gleich die Haussammlung statt. Wir bedanken uns recht herzlich für eure großzügige Unterstützung!

Schützenheimsaison 2023

Auch wenn die Tracht im Winter seltener zum Einsatz

kommt als in der Hauptsaison der Ausrückungen, steht die Gemeinschaft bei der Schützenkompanie Schönwies an oberster Stelle. So ist das Schützenlokal von Nikolaus bis kurz vor Ostern jeden Freitag Treffpunkt für Jung und Alt. Neben den Schießproben bietet das allwöchentliche Treffen dabei vor allem die Möglichkeit des kameradschaftlichen Austauschs, für die ein oder andere Kartnerrunde und das gemeinsame Essen.

Wie effektiv das Schießtraining bei den allwöchentlichen Schützenheimtreffen war, zeigt sich immer





am Ende der Saison, wenn die Kompaniemeisterschaft ansteht. Am 3. März stellten die Mitglieder in den verschiedenen Altersklassen ihr Können unter Beweis. Den Abschluss der Schützenheimsaison krönt alljährlich die Preisverteilung der Kompaniemeisterschaft, das Blumenschießen der Schützenfrauen und mit dem traditionellen Schweinskopffessen. Am 24. März wurden dabei im Beisein von Bürgermeister Reinhard Raggl und seiner Frau Gitti die Teilnehmer der Kompaniemeisterschaft geehrt.



Dorfreinigung

Auch bei der alljährlichen Dorfreinigung ist die Schützenkompanie immer gerne dabei. Vor allem unsere Jungschützen sind mit Feuereifer bei der Sache und sorgten heuer für eine starke Vertretung von 20 Schützen und Markenderinnen.

Grund zu feiern – Schützen heil!

Gleich zwei besondere Jubilare wurden im April mit einer Ausrückung und Ehrensalve zu ihrem (halb-)runden Geburtstag belohnt. Herzliche Gratulation an unseren Schriftführer und Hauptmann-Stellvertreter Josef Fink zum 75. Geburtstag und unseren Kameraden Erich Neurauter zum 70. Geburtstag.

Ein weiterer freudiger Anlass für eine Ehrensalve ist das anstehende Poltern anlässlich der kirchlichen Trauung von Manuel und Ramona. Die Schützenkompanie gratuliert herzlich und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Neuer Schießstand

Ein großes Projekt, das heuer ansteht, ist die Erneuerung und Digitalisierung unseres Schießstandes. Dafür wurden 4 digitale Stände angeschafft und im Zuge einer Renovierung installiert. Die Einweihung findet dann beim alljährlichen Zeltenschießen (24.-26.11.2023) statt, wozu wir alle Dorfbewohner recht herzlich einladen.





Pensionisten Schönwies



Ja! Da gibt es ja auch noch den beliebten Pensionistenverband in Schönwies mit einem derzeitigen Mitgliederstand von 89 aktiven und vier betreuten Mitgliedern, unsere Mitglieder aus Zams, Mils, Imst und Roppen inbegriffen.

Es ist für uns ältere Menschen immer wieder eine Freude, jeden 2. Dienstag in das neues Vereinslokal im Voyer des Gemeindesaales Schönwies zu kommen. Aus den eigenen vier Wänden ausbrechen, Freunde treffen, miteinander plaudern, über Gott und die Welt, und die Einsamkeit zu unterbrechen, die so manchen älteren Menschen doch öfters Probleme macht. Miteinander die Feste feiern wie sie fallen und hin und wieder einen Ausflug zu machen, wo man danach wieder von den vielen Eindrücken schwärmen kann. Das ist der Sinn und Zweck unseres Verbandes. Wenn es irgendwelche Probleme gibt, kann man sich beim Pensionistenverband auch Hilfe holen. Am 14. 02. verwöhnten die Firmlinge



aus Schönwies unsere Pensionisten mit Kuchen, Kaffee und Brötchen. Dabei kamen

die jungen Menschen mit den Pensionisten in sehr nette Gespräche. Zum Valentinstag wurden auch noch kleine, von den Firmlingen selbst gestaltete Rosensträußchen überreicht.

In diesem Jahr konnten wir bei der Jahreshauptversammlung am 07. März insgesamt 43 Mitglieder ehren. Angefangen von 10 Jahren Mitgliedschaft bis zu den fünf Mitgliedern, die dem Verband schon seit 40 Jahren die Treue halten. Die Ehrungen nahmen Herr Herbert Striegl, der Landespräsident, und unser neuer Bezirksobmann Herr Reinhold Gigele im Beisein unseres Obmanns Hans Schlierenzauer vor.

Das Foyer im Gemeindesaal wird sehr gut angenommen. Gibt es dort doch eine Bushaltestelle, und was auch sehr wichtig ist, es ist ein behindertengerechtes Lokal. Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister Reinhard Raggl, dass wir diese Räumlichkeiten benutzen dürfen.

Wir würden uns auch freuen, wenn wir neue Mitglieder bei uns begrüßen könnten. Kommen, schauen, und die Zeit miteinander genießen!

Euer Obmann Hans Arthur Schlierenzauer



**BAUT
AUF
IDEEN**

www.swietelsky.com



Seniorenbund Schönwies

Gemeinsam fein haben und beieinander sein

Das haben wir uns zum Ziel gesetzt. Mit viel Freude erleben wir, wie unsere Treffen immer mehr Anhänger finden. Im Jänner 1964 hat BM Gabl damals den Rentnerbund in Schönwies übernommen. Im Februar 1970 fand die erste Versammlung mit 7 Personen statt. Mittlerweile zählen wir 45 Mitglieder, größtenteils aus Schönwies, aber es fühlen sich auch Milser und Pianer bei uns wohl. Jeden 1. Donnerstag im Monat kommen wir im Foyer des Gemeindesaals zusammen. Passend zur Jahreszeit treffen wir uns zur Grillfete, zum Törggelen, zum Oktoberfest, zu Weihnachten, Ostern, Fasching und Muttertag. Hierzu gibt es kulinarische Genüsse wie Faschingskrapfen, Spaghetti, Schölfeler, Weisswürstchen, Gerstlsuppe, köstliche selbstgebackene Kuchen und so weiter. Aber in erster Linie teilen wir Freude und Leid miteinander. Es wird gesungen und gelacht. Wir machen kleine und größere Ausflüge und

gerne andere Veranstaltungen und hoffen dabei auf weitere Anregungen. Die Mitgliedskarte sichert euch über 50 Ermäßigungen von Eintritten, Gondelfahrten und Ausstellungen in ganz Tirol und damit viele erlebnisreiche Stunden.

Wer jetzt Lust bekommen hat sich mit uns zu treffen, den laden wir ganz herzlich ein. Jeden 1. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr. Alter, Wohnort und Gesinnung sind kein Kriterium, bei uns sind ALLE willkommen!

Stellvertretend Othmar, Ingrid und Vroni



Tiroler Familienverband

Neues 4-köpfiges Team in Schönwies!

Wir, Sabine Zangerl (Obfrau), Thunia Waltle, Julia Gabl und Patricia Oberkofler haben in Schönwies ein neues Zweigstellenteam des Tiroler Familienverbandes gebildet. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei unserer Vorgängerin Renate Venier bedanken, die die Geschicke des Vereins 20 Jahre lang mit viel Engagement und Einsatz geleitet hat. DANKE RENATE! Im Jänner fand die offizielle Übergabe statt. Der Tiroler Familienverband organisiert mit seinen 860 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in 189 Gemeinden Tirols jährlich etwa 1500 Aktivitäten FÜR und MIT FAMILIEN.

Unser Ziel ist es, etwas zur Bereicherung des Familienlebens im Ort beizutragen und mehr Freizeitaktivitäten für unsere Kinder anzubieten. 4 Events konnten wir schon erfolgreich organisieren, wie zum Beispiel, der Wunschbaum(in der Adventzeit), das Kinderfaschingsfest am Rosenmontag,

einen Vortrag über Handy & Co und einen Brettspielnachmittag. Alle Veranstaltungen waren gut besucht, das uns sehr gefreut hat und uns so den Antrieb gibt, weitere Events zu organisieren.

Wir haben das eine oder andere dieses Jahr noch geplant, z.Bsp. Kofferflohmarkt für Kinder. Genauere Infos und Termine werden wieder frühzeitig bekannt gegeben.

Wir hoffen weiterhin auf euer zahlreiches Erscheinen bei unseren Veranstaltungen und eure Unterstützung.



Von links nach rechts: Thunia Waltle, Sabine Zangerl (Obfrau), Renate Venier (Vorgängerin), Julia Gabl und Patricia Oberkofler



Liebe Hundeführer:innen!

Aus aktuellem Anlass.

Die Jägerschaft berichtet uns, dass leider immer wieder Hunde ein Wild jagen und erlegen.

Im Bereich Starkenbach, Panoramaweg bis Grieshaus wurden in den letzten 2 Jahren, 4 Wildtiere erlegt. Bitte beachtet, dass die Wildtiere von Oktober bis März in den Tallagen sind (sie benutzen auch regelmäßig unseren Hundeplatz). Aufgrund der schneearmen Winter werden die Wanderwege in diesem Bereich auch in dieser Zeit genutzt.

P.S. Es wurde uns auch immer wieder von Vorfällen in anderen Gemeinden berichtet.

Was Halter tun können!!

Entpuppt sich der eigene Hund als Jäger, ist unverzügliches Handeln notwendig. Eine einfache Maßnahme ist, den Hund anzuleinen, wo mit Wild zu rechnen ist: etwa in Feld und Wald.

Training hilft!!

Wer seinen Hund nicht permanent anleinen will, muss ihn trainieren. Mit gezielten Trainingsmaßnahmen soll er lernen, sich nicht zu weit von seinem Halter zu entfernen und unverzüglich auf dessen Rückruf zu reagieren. Hierbei ist Belohnen wichtig: Ein besonderes Wort, eine besondere Zuwendung oder das altbewährte Leckerli – all dies löst beim Hund das Belohnungsgefühl aus und macht den Halter für ihn interessanter als das Wild.

Trotz alledem: Ein Hund bleibt ein Hund. Als Halter muss man immer damit rechnen, dass er doch einmal ausrückt. Da hilft es, seinen Hund „lesen“ zu können. Je eher Sie die typische Veränderung an ihm erkennen, desto besser können Sie seinem Jagdausbruch entgegen wirken

Im Zweifel lieber anleinen!!!

Achtung!! Jäger dürfen Hunde erschießen, wenn sie diese beim Wildern erwischen. Durch diese Maßnahme sollen Wildtiere geschützt werden. Wer unsicher ist, ob er seinen Hund genug unter Kontrolle hat, um ihn zurück zu rufen, sollte auf den kompletten Freilauf des Hundes verzichten und eine Lauf- oder Schleppleine nutzen. Diese bietet Sicherheit und dem Hund recht viel Freiheit. Noch entspannter für Halter und Hund ist ein räumlich abgegrenztes Hundeauslaufgebiet. (Wir als Hundeschule Landeck bieten das an)

Bitte um Verständnis, Wildtiere sind auch Lebewesen. Ein respektvolles Miteinander in der Natur!!

P.S Die Bilder, die wir bekommen haben werden wir nicht posten.



Unser Rezeptkipp Kirchtagskrapfen



Zutaten:

50 dag Mehl
Salz
10 dag Butter
2 Eier
1 Schuss Essig
Ca. 1 ½ Eßl. Öl
Ca. 1/8 l Milch

Fülle:

30 dag gekochte, faschierte Dörrbirnen
1/8 l Milch
12 dag Zucker
15 dag geriebenen Mohn
5 dag Butter
Zitronenschalen, Zimt, Nelkenpulver, Rum
Backschmalz

1. Das Mehl salzen, die Butter hineinraspeln, unterheben und mit dem Dotter, Milchwasser und Rum zu einem weicheren Teig zusammenschieben und gut kneten. Aus dem Teig werden 4 gleich große Stücke geformt und jedes einzelne so lange geknetet, bis es seidenglatt ist. Die Laibchen zugedeckt eine halbe Stunde rasten lassen.

2. Fülle bereiten: Milch mit Zucker aufkochen, Mohn und Butter zugeben und mit den Birnen und Gewürzen verrühren.

3. Die Laibchen werden auf einem bemehlten Brett zu sehr dünnen Blättern ausgewalzt (oder am besten über einem Polster so dünn ausgezogen, dass man darunter eine Zeitung lesen kann). Aufpassen dass keine Löcher entstehen.

4. Auf die Hälfte des Blattes gibt man mit einem Kaffeelöffel in regelmäßigen Abständen von drei Fingerbreiten kleine Häufchen der Fülle und deckt mit dem restlichen Blatt zu, drückt dazwischen leicht an und radelt Quadrate aus.

Nun legt man die Krapfen mit der oberen Seite nach unten ins heiße Fett, begießt sie, damit sie schön aufgehen, dreht sie um und bäckt sie fertig. Die Farbe der Krapfen soll hellbraun sein. Die Krapfen abtropfen lassen und erst vor dem Servieren mit Staubzucker bestreuen.

Die Krapfen können auch anstelle von Mohn und Milch mit Dörrbirnen, Dörrpflaumen und Ribiselmarmelade gefüllt werden.

Die Bäuerinnen wünschen Gutes Gelingen und schöne Kirchtage!



TERMINVORSCHAU FÜR DIE NÄCHSTEN MONATE

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
S 1 Reas 1	D 1 Reas	F 1 Biomüll	S 1 11	M 1 Allerheiligen	F 1 Biomüll 19
S 2 1	M 2	S 2 Reas	M 2	D 2	S 2 20
M 3 Restmüll	D 3 Reas	S 3	D 3 Reas	F 3 Biomüll 13	S 3
D 4 Reas	F 4 Biomüll	M 4	M 4	S 4 Reas 13 15	M 4
M 5	S 5 Reas 5	D 5 Reas	D 5 Reas	S 5 16	D 5
D 6 Reas	S 6	M 6	F 6 Biomüll	M 6	M 6
F 7 Biomüll 2	M 7	D 7 Reas	S 7 Reas	D 7	D 7 21
S 8 Reas	D 8 Reas	F 8 Biomüll	S 8	M 8	F 8 Mariä Empfängnis
S 9 3	M 9	S 9 Reas	M 9	D 9	S 9 22
M 10	D 10 Reas	S 10	D 10 Reas	F 10 13	S 10
D 11 Reas	F 11 Biomüll	M 11	M 11	S 11 Reas 13	M 11
M 12	S 12 Reas	D 12 Reas	D 12 Reas	S 12	D 12
D 13 Reas	S 13 6	M 13	F 13 Biomüll	M 13	M 13
F 14 Biomüll	M 14	D 14 Reas	S 14 Reas	D 14	D 14
S 15 Reas	D 15 Mariä Himmelfahrt	F 15 Biomüll	S 15	M 15	F 15 Biomüll 23
S 16	M 16	S 16 Reas 9	M 16	D 16	S 16
M 17	D 17 Reas	S 17	D 17 Reas	F 17 Biomüll 13	S 17
D 18 Reas	F 18 Biomüll	M 18	M 18	S 18 13	M 18 Restmüll
M 19	S 19 Reas	D 19 Reas	D 19 Reas	S 19 13	D 19
D 20 Reas	S 20 7	M 20	F 20 Biomüll	M 20 Restmüll	M 20
F 21 Biomüll 4	M 21	D 21 Reas	S 21 Reas 12	D 21	D 21
S 22 Reas	D 22 Reas	F 22 Biomüll 10	S 22	M 22	F 22
S 23	M 23	S 23 Reas	M 23 Restmüll	D 23	S 23
M 24	D 24 Reas	S 24	D 24 Reas	F 24 17	S 24 Heiliger Abend
D 25 Reas	F 25 Biomüll	M 25 Restmüll	M 25	S 25 17	M 25 Weihnachten
M 26	S 26 Reas 8	D 26 Reas	D 26 Nationalfeiertag	S 26 17 18	D 26 Stefanitag
D 27 Reas	S 27	M 27	F 27 Biomüll 13	M 27	M 27
F 28 Biomüll	M 28 Restmüll	D 28 Reas	S 28 Reas 13 14	D 28	D 28
S 29 Reas	D 29 Reas	F 29 Biomüll	S 29	M 29	F 29 Biomüll
S 30	M 30	S 30 Reas	M 30	D 30	S 30
M 31 Restmüll	D 31 Reas		D 31		S 31 Silvester 24

Terminänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Recyclinghof)

Dienstag von 14:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr

Gras- und Strauchschnittdeponie „Reasenegg“

Dienstag und Donnerstag von 17:30 bis 19:00 Uhr, Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr
ab Oktober von 16:30 bis 18:00 Uhr

- 1** 2. Internationaler Casablanca-Cup
- 2** Platzkonzert der Musikkapelle Schönwies
- 3** Schnitztag der Jungbauernschaft/Landjugend Schönwies
- 4** Platzkonzert der Musikkapelle Schönwies
- 5** Kirchtag in Starkenbach
- 6** Kirchtag/Prozession in Schönwies
- 7** Kirchtag in Obsaurs
- 8** Sachkundenachweis für Ersthundehalter in Lasalt
- 9** Oktoberfest Jungbauernschaft/Landjugend Schönwies
- 10** Watterturnier
- 11** Erntedankfest Jungbauernschaft/Landjugend Schönwies
- 12** Unterhaltungsabend der Schönwieser Dorfmusikanten
- 13** Heimatbühne Schönwies

- 14** Sachkundenachweis für Ersthundehalter in Lasalt
- 15** Feuerlöscherüberprüfung
- 16** Seelensonntag Schützenkompanie Schönwies
- 17** Zeltenschießen der Schützenkompanie Schönwies
- 18** Cäcilia der Musikkapelle Schönwies
- 19** Preisverteilung Zeltenschießen
- 20** Weihnachtsmarkt bei der Pfarrkirche Schönwies
- 21** Weihnachtsmarkt in Obsaurs
- 22** Weihnachtsmarkt in Saur
- 23** Weihnachtsmarkt Bichlifelder
- 24** Silvesterblasen



Wir hoffen die Ausgabe hat euch gefallen!

IMPRESSUM